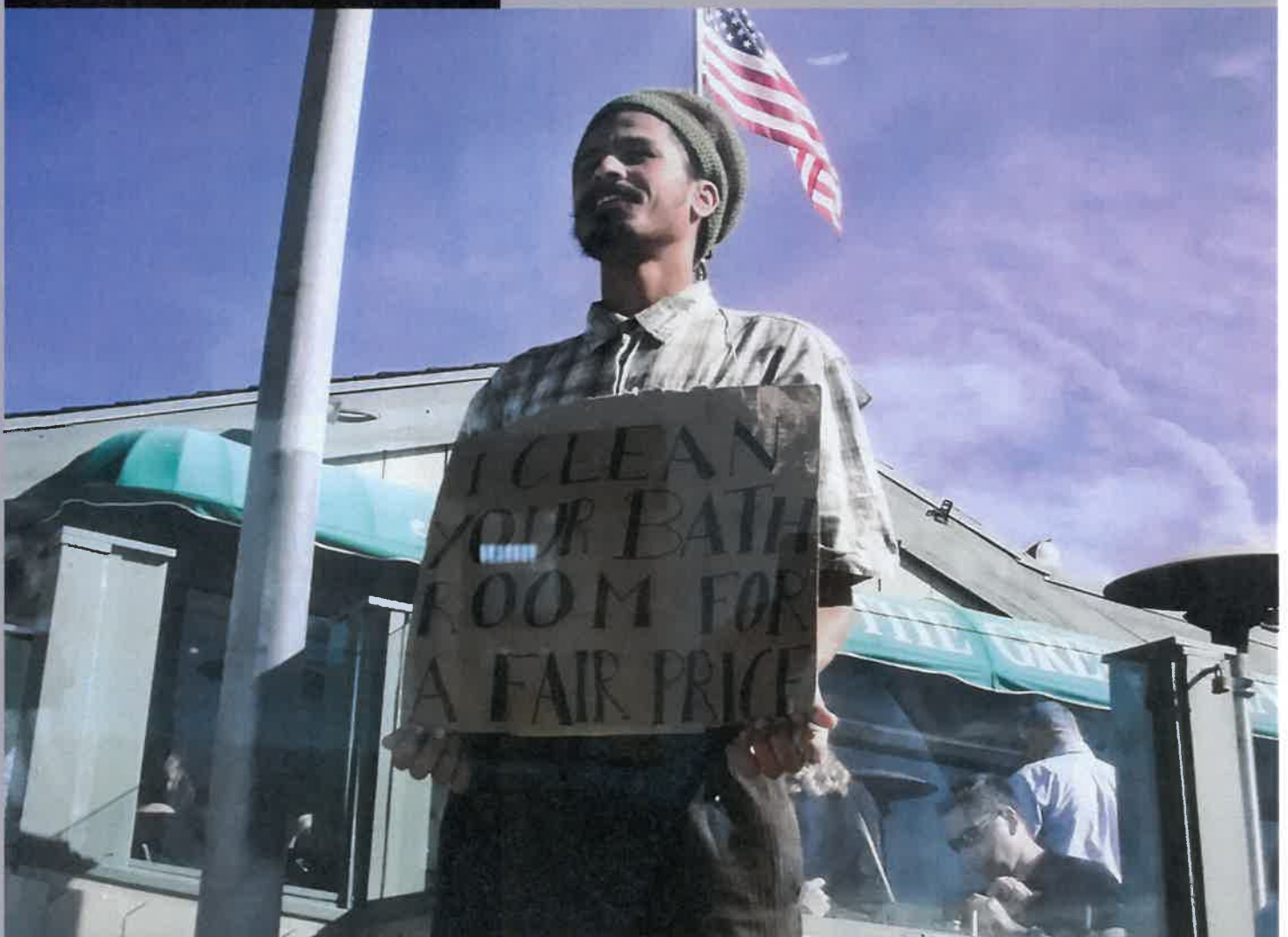


Semesterprogramm SS 2019



Kunst und kommunikative Praxis

Ltg.: Univ.Prof. Barbara Putz-Plecko



Paulo Nazareth, Ohne Titel
aus der Serie Para Venda (2011/12)
Pinault Collection
Foto: Barbara Putz-Plecko



Barbara Putz-Plecko: Künstlerische Grundlagen (2 erts)

Semesterpräsentationen:

für beide Gruppen

Dienstag, 5. 3. 2019 von 13 bis 15 Uhr

Mittwoch, 6. 3. 2019 von 9 bis ca. 16 Uhr

und weitere Termine am:

Dienstag, 26. 3. 2019 von 17 bis 19 Uhr

Mittwoch, 10.4. 2019 von 17 bis 19 Uhr

Donnerstag, 23. 5. 2019 von 17 bis 19 Uhr

Die Lehrveranstaltung im Sommersemester baut auf jener des Wintersemesters auf (siehe Beschreibung der unten). Sie dient der Vertiefung der im ersten Semester erarbeiteten Inhalte und der Reflexion der jeweils eigenen Studienerfahrungen in Hinblick auf das dadurch erworbene Verständnis von künstlerischen Arbeitsprozessen, Medien und künstlerischen Projekten. Hinzu kommen Themen des Wissenstransfers: z.B. ein gemeinsames Nachdenken über Prozesse der Übersetzung von künstlerischen Projekten in eine schulische Praxis, kollaborative bzw. partizipative Praxen, transkulturelle Projekte, etc.) . Außerdem dient die LV der Orientierung im Studienprogramm bzw. in Hinblick auf Angebote der Universität (Werkstätten, Studios, Projektkooperationen, etc.)

Künstlerische Grundlagen Wintersemester:

Die Lehrveranstaltung versteht sich als Einführung in künstlerisches Arbeiten und geht projektbegleitend verschiedenen grundlegenden Fragen nach: Wodurch werden künstlerische Prozesse angestoßen und wie vorangebracht? Wie entwickelt man relevante Fragen und daraus Themen und Inhalte? Was ist ein künstlerisches Konzept? Welchen Stellenwert hat Recherche und Kontextualisierung in künstlerischen Arbeitsprozessen? In welchem Verhältnis stehen Konzept, Produktion, Präsentation und Rezeption? Worauf bauen künstlerische Positionen auf bzw. wie sind sie konstruiert? Was ist ästhetisches / künstlerisches Forschen? Diesen und verwandten Fragestellungen geht die Lehrveranstaltung mittels kontinuierlicher Analyse, Reflexion und Diskussion der individuellen und gemeinsamen künstlerischen Arbeitsprozesse und -ergebnisse nach. Ziel der Lehrveranstaltung ist es in einem gemeinsam reflektierten Arbeitsprozess ein mehrperspektivisches Verständnis künstlerischer Praxis zu entwickeln, als Basis für zukünftige Projektarbeiten.

Prüfungsmodalitäten:

- Teilnahme an den Präsentationsterminen und an den drei Lehrveranstaltungsterminen
- Skizze eines Vermittlungsprojekts auf der Basis des künstlerischen Projekts des Wintersemesters
(Wie funktioniert die Übersetzung einer künstlerischen Projektarbeit in einen spezifischen systemischen Zusammenhang?)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- BA GO Phase Künstlerische Grundlagen 2 ECTS

Praxen / Künstlerische Grundlagen

Übersicht Abteilung Kunst und Kommunikative Praxis

**Folgende Lehrende bieten eine Lehrveranstaltung für die GO- Phase an:
(Siehe detaillierte Informationen im Folder)**

• Barbara Putz-Plecko	Einführung Künstlerische Grundlagen
• Tanja Widmann	Begleitung der Künstlerischen Grundlagen von Barbara Putz-Plecko
• Ricarda Denzer	Einführung HÖRVERGESSEN
• Hubert Micheluzzi	Einführung Digitale Kommunikations- und Medienwelten
• Martin Krenn	Einführung Intervention/ Partizipation
• Martin Krenn	Einführung Installation und Skulptur / Raum / Licht / Klang
• Ingo Nussbaumer	Einführung Malerei / Farbe
• Konrad Strutz	Einführung Fotografie
• Markus Hanzer	Einführung Visuelle Kultur
• Daniel Aschwanden	Einführung Performance and Urban Matters
• Andreas Fraunberger	Einführung Visuelle Wahrnehmung und Bewegung
• Markus Zeber	Einführung Zeichnung



of Mud. Einzelgespräche Mag.^a, MA Tanja Widmann

Zeit: Freitags 15.00 – 17.00, und n.V.
Ort: BR 14, erstes Treffen 15.03.2019

Um zu einer Bewertung zu kommen, ist es nötig das Format des Einzelgesprächs kontinuierlich über ein Semester wahrzunehmen. Besonderes Augenmerk gilt der Präsentation der Arbeit, Fragen von Artistic Research und einer Kontextualisierung der Arbeit bzgl. zeitgenössischer, künstlerischer Fragestellungen. Einmal im Monat werden Termine in kleineren Gruppen vereinbart, die dazu anhalten sollen, sich gemeinsam Fragen der Praxis, der Reflexion und Vermittlung anzunähern. Zum ersten Termin sollten alle Interessierten erscheinen, die folgenden Termine werden dann per email und doodle Kalender vereinbart.

- im BA Studium anrechenbar für **GO:** **Künstl. Grundlagen (kkp)** (2 ECTS)
- im BA Studium anrechenbar für **GO:** **Technologien/Praxen (kkp)** (2 ECTS)
- im Diplomstudium “ für **1. Abschnitt:** **Grundl. Künstl. Gestaltg (kkp)** (2 ECTS)
- im Diplomstudium “ für **1. Abschnitt:** **Künstler. Projektarbeit (kkp)** (2 ECTS)
- im Diplomstudium “ für **2. Abschnitt:** **Künstler. Projektarbeit (kkp)** (1,5 ECTS)

**Praxen/Künstl. Grundlagen - Installation und Skulptur / Raum / Licht / Klang
(Einführung) 1.0 SemStd. [GO]**

Krenn, Martin Priv.-Doz., Sen.Lect. Mag. Ph.D.



MITTWOCH 13:30 –15:45 (8.Mai – 5.Juni),

KKP Seminarraum Mix Media 2, Anmeldung: mail@martinkrenn.net,

TeilnehmerInnenanzahl max. 15

Kann der Raum zum vollständigen Grundstoff der Kunst werden? Welches Erlebnis stellt sich bei den BetrachterInnen ein, wenn sie sich in einem künstlerisch gestalteten Raum bewegen? Kann eine Skulptur raumunabhängig existieren? Diese Einführungslehveranstaltung diskutiert obenstehende Fragen anhand bedeutender Werke der Raumkunst des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart.



Bild: Dan Flavin untitled (to Katharina and Christoph), 1966–71

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- im BA Studium anrechenbar für
- im BA Studium " für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

GO:

FOR:

1. Abschnitt:

1. Abschnitt:

2. Abschnitt:

Praxen/ Künstl. Grundlagen (kkp)

Praxen (kkp)

Grundl. Künstl. Gestaltg (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

(1 ECTS)

(1 ECTS)

(1 ECTS)

(1 ECTS)

(0,75 ECTS)

Praxen / Künstlerische Grundlagen – Intervention/Partizipation (Einführung) 1.0 SemStd. [GO]

Krenn, Martin Priv.-Doz., Sen.Lect. Mag. Ph.D.



Wöchentlich Mittwoch 10:15 – 12:45 (8.Mai – 5.Juni), KKP Seminarraum Mix Media 2

Anmeldung: mail@martinkrenn.net, TeilnehmerInnenanzahl max. 15

Was ist eine Intervention? Wann kann man von Partizipation sprechen? Gibt es einen Unterschied zwischen interaktiver und partizipatorischer Kunst?

Aus den herkömmlichen Kunstgattungen, wie jener der bildenden Kunst, der Musik oder der darstellenden Kunst, haben sich seit der Avantgarde am Anfang des letzten Jahrhunderts andere genre- und gattungsübergreifende Kunstformen entwickelt. Dazu zählen künstlerische Praxen, die wir heute als interventionistisch, partizipatorisch, dialogisch und/oder sozial engagiert bezeichnen.

Diese Einführungsveranstaltung wird anhand von Beispielen in die Materie einführen und eine Begriffsklärung vornehmen. Die LV wird die GO Veranstaltung von Ingo Nussbaumer ablösen.



Bild: Joseph Beuys, Büro für Direkte Demokratie durch Volksabstimmung – Documenta, Kassel 1972

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- im BA Studium anrechenbar für
- im BA Studium " für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

GO:

FOR:

1. Abschnitt:

1. Abschnitt:

2. Abschnitt:

Praxen/ Künstl. Grundlagen (kkp)

Praxen (kkp)

Grundl. Künstl. Gestaltg (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

(1 ECTS)

(1 ECTS)

(1 ECTS)

(1 ECTS)

(0,75 ECTS)



Praxen / Künstl. Grundlagen - Malerei / Farbe (Einführung)

Seminar (SE), 1.0 SemStd., LV-Nr. S02069

Die Lehrveranstaltung – als Einführung in die Malerei verstanden – dient dazu, sich technische Grundlagen im Überblick zu verschaffen.

Malerei lässt sich in eine Kunstlehre und Handwerkslehre aufgliedern. Die Handwerkslehre beschäftigt sich neben der Materialkunde mit unterschiedlichen Techniken. In der Materialkunde werden diverse Pigmente, Bindemittel, aber auch verschiedene Werkzeuge und Bildträger besprochen und behandelt. Sie rückt die verschiedenen technischen Möglichkeiten in den Blick. Die Einführung dient dem Kennenlernen von Techniken in elementaren Übungen, wozu Aquarell, Tusche-, Tempera-, Acryl-, Alkyd und Ölmalerei gehören werden. Daneben werden Einschicht- und Mehrschichttechniken besprochen und erörtert. Ziel ist es, einen leistungsspezifischen Vergleich diverser Techniken zu erhalten, um sie gezielter in der Folge einsetzen zu können.

Die LV des Sommersemesters 2019 versteht sich als Fortsetzung des Wintersemesters 2018-19.

Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit. Erfüllung von Übungsaufgaben. Besprechung in der Gruppe. Schlusspräsentation in der Klasse.

Anmerkungen

Die LV findet geblockt jeweils am Mittwochvormittag (9.00 – 12.00) statt. Näheres dazu wird beim Erstbesprechungstermin noch bekannt gegeben

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- im BA Studium anrechenbar für
- im BA Studium " " für
- im Diplomstudium " " für
- im Diplomstudium " " für

GO:

FOR:

1. Abschnitt:

1. Abschnitt:

2. Abschnitt:

Praxen/ Künstl. Grundlagen (kkp)

Praxen (kkp)

Grundl. Künstl. Gestaltg (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

(1 ECTS)

(1 ECTS)

(1 ECTS)

(1 ECTS)

(0,75 ECTS)



HÖRVERGESSEN - Transdisziplinäre künstlerische Praxis SOMMER 19

Sen.Lect. Mag. art. Ricarda Denzer

In der Einführung „**HÖRVERGESSEN - Transdisziplinäre künstlerische Praxis**“ nähern wir uns der Frage: Was hören wir? mit ersten Übungen, dem Einsatz der eigenen und anderer Stimmen, Field-Recordings und Sound-Aufnahmen, um aus diesen in weiterer Folge erste Audio-Stücke zu entwickeln. Die Frage danach, was transdisziplinäre künstlerischer Praxis sein kann, wird parallel zu den Übungen immer wieder einfließen und gemeinsam erforscht.

Die Veranstaltung richtet sich an StudienanfängerInnen. Das Seminar wird geblockt im Jänner stattfinden, im gleichen Zeitraum wie die zuvor endenden, ebenfalls geblockten Einführungsseminare der KollegInnen.

Die GO LV Hörvergessen Einführung beinhaltet in diesem Sommer Semester die Teilnahme an einer Veranstaltung des Dirty Ear Forums in Wien, das im Zeitraum vom 18.3. bis 24.3. 2019.

TeilnehmerInnen dieses Forums werden sein: Kristina Pia Hofer, Karen Werner, Fouad Asfour, Brandon LaBelle, Ricarda Denzer sowie die GründerInnen des aka Radios.

Hörvergessen

GO LV SS 2019

Mittwoch 13.3. 2019 11 h - 14:15 Uhr

Mittwoch 27.3. 2019 11 h - 14:15 Uhr

Mittwoch 3. 4. 2019 11 h - 14:15 Uhr

Mittwoch 10.4. 2019 11 h - 14:15 Uhr

DIRTY EAR FORUM:

Teilnahme an einem Nachmittag in der Woche 18.3.-24.3. 2019

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- im BA Studium anrechenbar für
- im BA Studium " für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

GO:

FOR:

1. Abschnitt:

1. Abschnitt:

2. Abschnitt:

Praxen/ Künstl. Grundlagen (kkp)

Praxen (kkp)

Grundl. Künstl. Gestaltg (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

(1 ECTS)

(1 ECTS)

(1 ECTS)

(1 ECTS)

(0,75 ECTS)

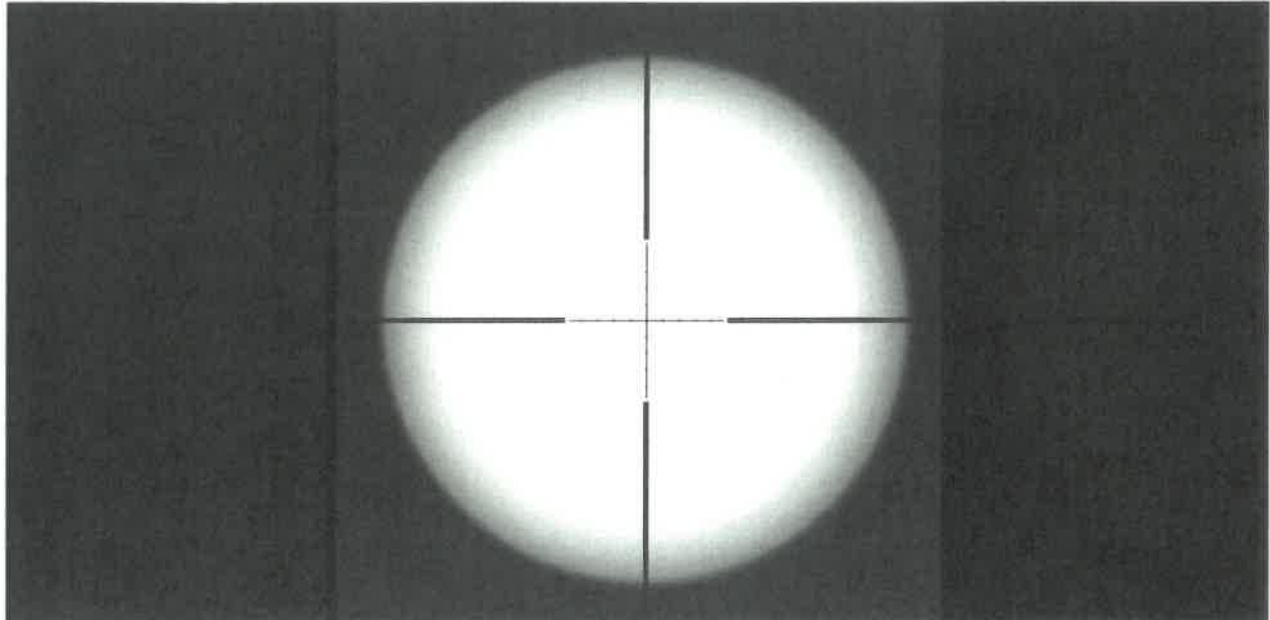


Mag.art. Dipl.-Ing. Markus Zeber, SE (2 Wst.)

Ersttermin: Montag, 11. März 2019, 09:30 - 11:30 - DKT 2

Anmeldemodus: über „Base“ max. 15 Studierende

Prüfungsmodalitäten: Anwesenheit, Skizzen, Zeichnungen und ein positives Prüfungsgespräch



In der zweistündigen Übung lernen Sie, wie man einen Raum (3D) auf ein Papier (2D) zeichnet und dabei die Ränder des Blattes als eine kompositorische Größe mitverwendet.

Wobei uns klar sein muss: wir können keinen Raum zeichnen, sondern nur dessen Abbild darstellen. Die „Realität“ im Bild ist nicht die, die wir als unsere Umgebung wahrnehmen. Trotz dieser Diskrepanz „muss“ man, will man die Zeichnung dem Betrachter oder der Betrachterin unmittelbar zugänglich machen, die Regeln der gesehenen „Realität“ beachten.

Mir ist in der Übung wichtig, das Augenmerk auf die gesehene Perspektive und die wahrgenommene Komposition zu legen.

Sie können auf einem Zeichenblock, losen Blättern oder einem Skizzenbuch zeichnen. Alles was Sie zeichnen und wie Sie damit umgehen ist ein integraler Teil der visuellen Sprache und auch ein wichtiger Bestandteil dieser Übung.

Bringen Sie Interesse, Neugier und lineare Medien wie Bleistift oder Kugelschreiber mit.

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- im BA Studium anrechenbar für
- im BA Studium " " für
- im Diplomstudium " " für
- im Diplomstudium " " für

GO:

FOR:

1. Abschnitt:

2. Abschnitt:

Praxen/ Künstl. Grundlagen (kkp)

Praxen (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(1,5 ECTS)



Praxen / Künstlerische Grundlagen - Fotografie (Einführung)

Konrad Strutz

Seminar (SE), 2.0 SemStd., LV-Nr. S02012

Mittwoch, 16:00 – 17:30, Fotostudio DAE/KKP, VZA7, 3. Stock

Vorbesprechung und erster Termin: 13.3.2019

Anmeldung „auf der base“ oder per E-Mail an konrad.strutz@uni-ak.ac.at

Maximale TeilnehmerInnenzahl: 15

Die Lehrveranstaltung behandelt grundlegende Techniken in den Bereichen analoge und digitale Fotografie sowie Methoden des digitalen Workflow und analogen Fotolabors. In jeweils unmittelbar anschließenden Übungseinheiten werden die theoretischen Inhalte erprobt und in das aktive Repertoire der Studierenden überführt.

Folgende Themenbereiche werden behandelt:

- ameratechnik: Großformat / digital
- Licht(temperatur) und Farbe
- künstliche Beleuchtung / Blitzlicht
- Bilddaten und Formate
- Farbprofile (Color-Management)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für	GO:	Praxen/ Künstl. Grundlagen (kkp)	(2 ECTS)
• im BA Studium " " für	FOR:	Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)



5 TERMINE Für StudentInnen der GO Phase und Interessierte

Anmeldung und Rückfragen an Daniel Aschwanden: dja@art-urban.org

www.art-urban.org

Zugänge zu Performance und performativen Ausdrucksformen gehören zum Instrumentarium vieler KünstlerInnen. Aber welche Theorien und Praktiken informieren diese künstlerischen Herangehensweisen? Diese Veranstaltung bietet anhand von Beispielen, Begegnungen und performativen Selbstversuchen einen ersten Einstieg ins Thema. Wir aktivieren das individuelle und das gemeinsame Gedächtnis und erstellen eine Landkarte des Nicht/Wissens über Performance. Anhand dieses Materials reflektieren und vertiefen wir die gefundenen Ansätze. Dabei ist die Kontextualisierung in geschichtlich und zeitgenössisch relevanten Diskursen wichtig. Beispielhafte Begegnungen mit dem eigenen und anderen Körpern, Anweisungen und Übungen vor dem Hintergrund zeitgenössischer Tanz- und Performance Praxis sensibilisieren die (Körper-) Wahrnehmung, und bilden Ausgangspunkte oder setzen Impulse für persönliche Forschung und die Entwicklung körperbasierter, performativer Strategien, schaffen ein Bewusstsein für Konstruktionsformen (performativer) Präsenz.

1 READ & THINK

14.03.2019 - 17:30 bis 20:00 | Seminarraum 24 VZA 7

Begriffsbestimmungen im Feld der Performance /Herangehensweisen in Theorie und Praxis. Kontextualisierung in geschichtlich und zeitgenössisch relevanten Diskursen.

Raum wird noch bekannt gegeben

2 WATCH & TALK

21.03.2019 - 17:30 bis 20:00 Seminarraum 24 VZA 7

Performancebesuch und KünstlerInnengespräch
Details werden bekanntgegeben

3 TOUCH & FEEL

28.03.2019 - 17:30 bis 20:00 | Seminarraum 24 VZA 7

Workshop , Körpertechniken, Selbsterfahrung
offene Begegnungen mit dem eigenen und anderen Körpern, Anweisungen und Übungen vor dem Hintergrund zeitgenössischer Tanz- und Performance Praxis, Sensibilisierung der (Körper-) Wahrnehmung, Impulse für persönliche Forschung und die Entwicklung körperbasierter performativer Strategien

Raum wird noch bekannt gegeben

4 WALK & SEE

04.04.2019 - 17:30 bis 20:00 | Seminarraum 24 VZA 7

Stadtspaziergang als kollektives, performatives Kunstwerk

5 TALK & THINK

11.04.2019 - 17:30 bis 20:00 | Seminarraum 24 VZA 7

Abschließende Reflexion und Verknüpfung der Erfahrungen und theoretischen Kontextualisierungen

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- im BA Studium anrechenbar für
- im BA Studium " für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

GO:
FOR:
1. Abschnitt:
1. Abschnitt:
2. Abschnitt:

Praxen/ Künstl. Grundlagen (kkp) (1 ECTS)
Praxen (kkp) (1 ECTS)
Grundl. Künstl. Gestaltg (kkp) (1 ECTS)
Künstl. Projektarbeit (kkp) (1 ECTS)
Künstl. Projektarbeit (kkp) (0,75 ECTS)



S02059 - Praxen / Künstlerische Grundlagen - Visuelle Kultur (Einführung) (VO)

Markus Hanzer / 2 Wochenstunden / Ersttermin Montag 18.03.2019 - 13:45 bis 18:00

Thema – Aus der Form geraten – Gibt es einen schlechten Geschmack?

Ein historischer Rückblick auf die Diskussion über »guten« und »schlechten« Geschmack.



Wir beschäftigen uns mit grundlegenden mentalen Prozessen der Wahrnehmung und Wahrnehmungsverarbeitung um die Bedeutung ästhetischer Vorlieben beleuchten zu können. Welche Nutzungszusammenhänge visueller Erscheinungsformen lassen sich beobachten? Um Geschmackskulturen zu verstehen, ist es jedoch auch notwendig sich mit gesellschaftlichen Strukturen auseinanderzusetzen. Inwieweit dienen ästhetische Vorlieben einer horizontalen und vertikalen Positionierung?

18.03.2019 - 13:45 bis 18:00 / 01.04.2019 - 13:45 bis 18:00

29.04.2019 - 13:45 bis 18:00 / 13.05.2019 - 13:45 bis 18:00

27.05.2019 - 13:45 bis 18:00 / 17.06.2019 - 13:45 bis 18:00

Anmeldemodus: Mail an markus@hanzer.at mit Name, Matrikelnummer & Studienrichtung, Maximal 15 Teilnehmerinnen & Teilnehmer

SR 22

Anrechenbar als:

- im BA Studium anrechenbar für
- im BA Studium anrechenbar für
- im BA Studium anrechenbar für
- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

GO:

GO:

FOR:

FOR:

1. Abschnitt:

1. Abschnitt:

2. Abschnitt:

Grundlagen (tex+kkp) (2 ECTS)

Technologien/Praxen (tex+kkp) (2 ECTS)

Technologien / Praxen (kkp) (2 ECTS)

Projektarbeiten (kkp) (2 ECTS)

Grundlg. künstl. Gestalt.(tex+kkp) (2 ECTS)

Künstl. Projektarbeit (tex+kkp) (2 ECTS)

Künstl. Projektarbeit (tex+kkp) (1,25 ECTS)

praxen/ künstl. grundlagen digitale kommunikations- u. medienwelten einführung

ort und zeit

raum Nr 326A computerlab KKP/DEX
1030 wien, vordere zollamtstrasse 7
donnerstags 13.30 uhr – 15.45 uhr
(geblockte Veranstaltung)

anmeldung

hm@uni-ak.ac.at

ziel

erarbeitung und präsentation
eines themenschwerpunkts
oder bereiche davon

themenstellung

grundlagenwissen über digitale medien und aktuelles informations- und kommunikationsdesign
historische entwicklung digitaler medien
die wichtigsten services für die eigene anwendung

keine Vorkenntnisse notwendig

ZUORDNUNG

BA (Bachelor of Arts and Education)

[10] **GO**: Grundlagen- und Orientierungsphase

[21] **FOR**: Entwicklungsphase (Formation)

Mag.art. (Magister artium)

1. Studienabschnitt

[01] Künstlerische Projektarbeit, Kunst und kommunikative Praxis - 1 / 1

[02] Grundlagen künstlerische Gestaltung, Kunst und kommunikative Praxis - 1 / 1



„Daten-Jungel“ (Bangkok/Thailand) ©2019 H.Micheluzzi



Seminar Praxen künstl. Grundlagen WS 2018
Dr. Andreas Fraunberger

Wahrnehmung und Bewegung (Einführung)

In dieser Lehrveranstaltung geht es um **die Vermittlung von Grundlagen des bildnerischen Denkens**. Wir schärfen und unterstützen die spontane Intuition und machen ihre Elemente mittelbar.

Die StudentInnen werden sich durch die Herstellung von **Digitalen und bewegten Bildern in Form von kurzen** Animationen kreativ mit Problemstellungen der visuellen Wahrnehmung auseinandersetzen um dadurch ihre individuellen Weisen des Sehens zu weiterentwickeln zu können. Als Experimentierfeld dienen uns dabei uA aktuelle Ausstellungen und innovative Medien wie Virtual Reality.

Es werden Grundlagen digitaler Bilderproduktion und Animation vermittelt. Als Werkzeuge setzen wir **aktuelle Smartphone-Apps ein: Stop Motion Recorder, Hyperlapse, Face App, Animation Desk, Gif Boom, 123D Sulpt** uA (bei Bedarf auch Desktop Software).

Es entsteht eine Animation, die ein wahrnehmungstheoretisches Thema mit Mitteln der Animation thematisiert oder darstellt. Ein kurzer begleitender Text (50 bis 200 Wörter) erklärt den Zusammenhang von Wahrnehmung (bzw ihrer Theorie) und dem entstandenen Werk.

Anmeldung per Email an: andreas@fraunberger.at mit Titel "Seminar Wahrnehmung und Bewegung"

Block, 14-tägig. Donnerstags, 9:15 bis 12:45 | MixMedia 2 (VZA 7)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- im BA Studium anrechenbar für
- im BA Studium " " für
- im Diplomstudium " " für
- im Diplomstudium " " für

GO:

FOR:

1. Abschnitt:

2. Abschnitt:

Praxen/ Künstl. Grundlagen (kkp)

Praxen (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(1,5 ECTS)

PRAXEN - ZEICHNUNG (VERTIEFUNG)

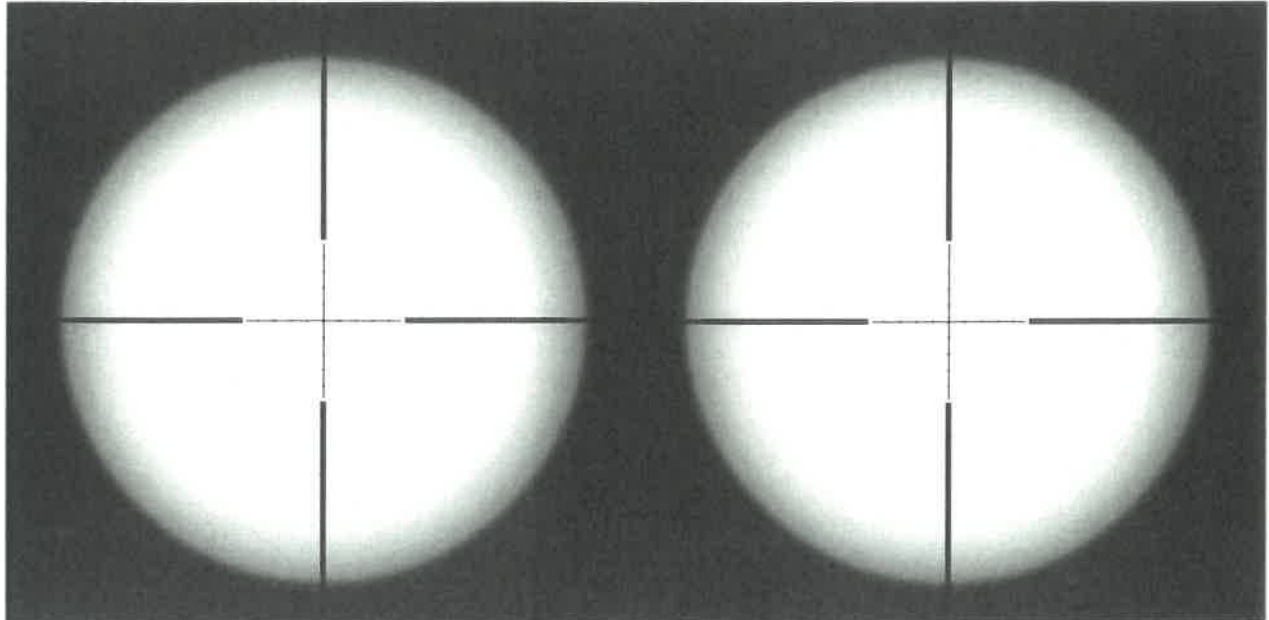


Mag.art. Dipl.-Ing. Markus Zeber, SE (2 Wst.)

Ersttermin: Montag, 11. März 2019, 13:00 - 15:00 - DKT 2

Anmeldemodus: per „Base“ max. 10 Studierende

Prüfungsmodalitäten: Anwesenheit, Skizzen und Zeichnungen



In der zweistündigen Übung soll prozesshaft gezeichnet werden. Das Ziel ist eine A2-Zeichnung zu erarbeiten, die eine räumliche Fiktion darstellt. Die erdachte Welt soll sich vollkommen aus dem Gegenstand herleiten und von Ihnen perspektivisch (räumlich) in analoger Technik gezeichnet werden.

Die Aufgabe besteht nicht darin, ein „schönes Schaublatt“ zu zeichnen, sondern mittels Ihrer Vorstellungskraft und dem Gegenstand als „Bibliothek der Formen“, ein räumlich dichtes Blatt zu erarbeiten.

Gegenstand:

Sie müssen zur ersten Übung mindestens drei Gegenstände zur Auswahl mitbringen, diese sollen ca. so groß wie eine Schuhschachtel sein und in mindestens drei Teile zerlegbar sein (kein Handy und kein Schlüsselbund) zB.: Kaffeemaschine usw.

Medien:

Zugelassen sind alle analogen - linearen Medien.

Ablauf:

A: Erforschung des Gegenstandes

B: Analyse des Gegenstandes durch Wort, Zeichnung und Plandarstellung.

C: Ausarbeitung

PS.: Bringen Sie Interesse, Neugier, Papier und lineare Medien wie Bleistift oder Kugelschreiber.

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- im BA Studium
- im BA Studium

für
für

FOR:
FOR:

Praxen (kkp)
Projektarbeiten (kkp)

(2 ECTS)
(2 ECTS)

TRACES OF SPACES: PRACTICES OF FIELD RECORDING



Mag. Nikolaus Gansterer

Künstlerische Projektarbeit (2 Wst.) in Kombination mit Praxen (2 Wst.)

Anmeldemodus per email: <nikolaus.gansterer@uni-ak.ac.at>

Das Seminar findet geblockt im Rahmen eines mehrtägigen Wochenendworkshops im SS 2019 statt. (max.10-15 Personen) Einzelgespräche nach Vereinbarung.



Bild: Nikolaus Gansterer, Mapping the atmosphere, 2018

Das Seminar beschäftigt sich mit der grundsätzlichen Frage nach den Möglichkeiten der Übersetzung und Visualisierung von Wahrnehmungsprozessen. Wir richten den Fokus auf die Entwicklung ganz spezifischer dynamischer Formen der Notation von Räumen in Form künstlerischer Feldforschung. Ausgehend von aktuellen künstlerischen Forschungsprojekten Gansterers werden zentrale Methoden und experimentelle Ansätze der künstlerischen Forschung in Theorie und Praxis vermittelt.

Für das SS2019 ist eine mehrtägige Exkursion in Planung. Im Zuge des Gehens und Unterwegs-seins durch verschiedene Landschaften werden wir die Wechselwirkungen zwischen Wahrnehmung, dem Außen und Innen beobachten. Durch transformative Übergänge von der Idee zum Zeichnen, vom Wort zum Bild, von der Spur zur Figur, vom Material bis hin zur Handlung werden Strategien des Auf-Zeichnens und Ein-Schreibens des Räumlichen und des Körperlichen einzeln und im Kollektiv erfunden und erfahrbar gemacht.

Ziel ist es eine verstärkte Sensibilisierung auf die qualitativen Merkmale des in Bewegung-Seins zu eröffnen um die Möglichkeit, inhärenten und idiosynkratischen Choreo-graphien des Sinn-Machens nachzuspüren, um den Form- und Materialbegriff performativ zu erweitern.

Blockseminare: S02170+S02171 - Künstlerische Projektarbeit + Praxen künstlerischer Forschung (SE)

30.4. 2019 11:00 - 14:00 | Raum (siehe BASE): Einführung, Planung und Ausblick

8.6. + 9.6 + 10.6: Exkursion mit Übernachtungen

Literatur und Links:

- Walkscapes: walking as an aesthetic practice, Francesco Careri (ed.) Culicidae Architectural Press, 2017.
- "Choreo-graphic Figures. Deviations from the Line", Nikolaus Gansterer, Emma Cocker, Mariella Greil (eds.), Edition Angewandte, De Gruyter, Berlin/Boston, 2017. (<http://www.choreo-graphic-figures.net/>)
- 'Drawing a Hypothesis – Figures of Thought', Nikolaus Gansterer (ed.), 2nd corrected edition, Edition Angewandte, De Gruyter, Berlin/Boston, 2017.
- <http://www.gansterer.org/>

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

FOR:

- 1. Abschnitt:**
- 2. Abschnitt:**

Projektarbeiten (kkp)

- Künstl. Projektarbeit (kkp)**
- Künstl. Projektarbeit (kkp)**

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(1,5 ECTS)

Baustein 2

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

FOR:

- 1. Abschnitt:**
- 2. Abschnitt:**

Praxen (kkp)

- Künstl. Projektarbeit (kkp)**
- Künstl. Projektarbeit (kkp)**

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(1,5 ECTS)



Wind. Luft in Bewegung.

Mag.a Liddy Scheffknecht, Praxen (2 Wst.), LV-Nr. S02537

Ersttermin: 8. März 2019, 13 – 16 Uhr

Ort: VAZ 7, Mixed Media 2 (Raum 306), Anmeldemodus: liddy.scheffknecht@uni-ak.ac.at



Roman Signer, *Heufieber*, 2006

In diesem Seminar geht es um die Entwicklung einer künstlerischen Arbeit zum Thema 'Wind'. Nach einer Einführung werden regelmäßige Treffen stattfinden, in denen einmal die spielerische, experimentelle Auseinandersetzung mit dem Thema Wind im Vordergrund steht, einmal die kunsthistorische Recherche, die Kritik und die Diskussion von Entwürfen. Es wird kein künstlerisches Medium vorgegeben – von Zeichnung über Video, Fotografie und Klanginstallation bis zur Herstellung von windbetriebenen und pneumatischen Skulpturen ist alles möglich.

Prüfungsmodalitäten: Kontinuierliche Teilnahme, Mitarbeit, Entwicklung und Präsentation einer künstlerischen Arbeit.

Die gleichzeitige Teilnahme am Seminar *Von Wind und Wetter. Zur Geschichte und Funktion eines Motifs in Literatur und Film* von Christoph Winder wird zur Vertiefung des Themas empfohlen. Die Studentinnen und Studenten, die beide Lehrveranstaltungen belegen, werden bevorzugt aufgenommen.

Termine:

Fr, 8. März 2019, 13 – 16 Uhr

Fr, 22. März 2019, 13 – 16 Uhr

Fr, 05. April 2019 13 – 16 Uhr

Fr, 03. Mai 2019 13 – 16 Uhr

Fr, 17. Mai 2019, 13 – 16 Uhr

Fr, 07. Juni 2019, 13 – 16 Uhr

Fr, 14. Juni 2019, 13 – 14.30 Uhr

Fr, 21. Juni 2019, 13 – 14.30 Uhr

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- | | | |
|----------------------|-----|---------------|
| • im BA Studium " | für | FOR: |
| • im Diplomstudium " | für | 1. Abschnitt: |
| • im Diplomstudium " | für | 2. Abschnitt |

Praxen (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(1,5 ECTS)



Isis Várkonyi & Christiane Hapt

MOBILE PICTURES – Kunst am/mit Mobiltelefon

Als Thomas Edison im späten 19. Jahrhundert das Kinetoskop erfand, war er der Ansicht, dass die Möglichkeit des individuellen Betrachtens von Filmen populärer und finanziell ertragreicher sein würde, als die Vorführung von Kinofilmen vor einem großem Publikum. Seine Idee des Einflusses des individuellen Betrachtens schien sich nicht zu bewahrheiten bis zum Aufkommen des Mobiltelefons.

Heute besitzt jeder ein Mobiltelefon. Es gibt mehr Mobiltelefone, als Menschen auf der Erde. Sie sind präsent und in ständiger Verwendung. Die Benutzung ist charakterisiert vom unreflektierten Festhalten der Realität und des Alltags, der Veröffentlichung von Foto- und Videomaterial in sozialen Netzwerken, *verwackelter* Videoqualität und dem vertikalen Filmformat. Die Hemmschwelle Fotos, Videos oder Ton aufzunehmen ist niedrig und so auch der Zugang zu potentieller kreativer Tätigkeit.

Unser Ziel ist, die StudentInnen auf das künstlerische Werkzeug in ihrer Hosentasche aufmerksam zu machen, sowie die kreativen Möglichkeiten auszuloten. Die Lehrveranstaltung ist so aufgebaut dass die StudentInnen künstlerische Prozesse unmittelbar auf ihrem Mobiltelefon erfahren können.

Maximale Teilnehmeranzahl: 16

Anmeldung unter: christiane.hapt@gmail.com

Geblockte LV - Termine:

Sa. 30. März 2019 von 9.00 – 15.30 Uhr und

So. 31. März 2019, von 9.30 – 17.00 Uhr

Anwesenheitspflicht

Raum: Mix Media Raum 2 (3.OG)

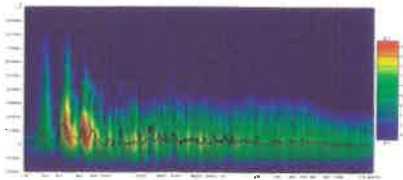
Studienplanzuordnung siehe unter:

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium “	für	FOR:	Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium “	für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium “	für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)

Klangstudio

Gestaltung und Installation *Akustischer Experimentalräume*



Die Angewandte bekommt im Sommersemester 2019 ein Klangstudio in der VZA7 UG1, Räume 716 und 717!

Zusammen mit dem renommierten Akustikexperten Dipl. Ing. David Haigner entwickeln wir in dieser Lehrveranstaltung ein Tonstudio, das für alle Studierenden der Universität für angewandte Kunst offen stehen wird!

Inhalt der LV ist:

- Theoretische Grundlagen der Akustik
- Berechnung von Raumakustikkonzepten
- Planung, Entwicklung und Bau der Einrichtungselemente (Diffusoren, Absorber, Panäle,...)
- Tests, Optimierung, Installation der Technik

Eine Werkstatt für Klang entsteht!

- Audio-Wiedergabe und Monitoring: Unverfälschte und präzise Klangreproduktion
- Audio-Recording: Sound, Sprache, Musik, Ton
- Audio-Bearbeitung: Schnitt, Mixing, Postproduktion, Mastering, Veröffentlichung
- Klangerzeugung: klanglich optimierte Räumlichkeiten mit sicheren Absperrmöglichkeiten von studentischem Akustik-Equipment inkl. *Timetable* für Nutzung
- Proberäume ohne Lärmbelästigung Dritter: Performances, Soundinstallationen, Theater, Chöre, Bands,...

Ersttermin: Dienstag 12.03 bzw. Mittwoch 13. 03, 18:30 - 21:30 Uhr

Treffpunkt: Auditorium Café, VZA7

Anmeldungen unter: angewandte-tonstudio@gmx.at

Ansprechpersonen:

Dipl. Ing. David Haigner

Alexander Contiu

Valentin Lichtenberger

• im BA Studium anrechenbar für

FOR:

Praxen (kkp/dex)

(2 ECTS)

Props, Objects and Material Things

Mag.^a Veronika Hauer, MA - Praxen & Künstlerische Projektarbeit (4 Wst.)

Erster Termin: 15. März 2019, 13h-17h30, Aktsaal

ANMELDUNG: veronika.hauer@uni-ak.ac.at

Wie findet das Objekt - als Körpererweiterung, Requisit, Fetisch, Produkt oder ritueller Gegenstand - Verwendung in einer Performance? Welche Geschichte erzählt das Objekt, welche der agierende Körper? Und wie verstricken sich beide in einer Interaktion, innerhalb einer Performance, vor Publikum?

Das Seminar widmet sich den kunstgeschichtlichen Schnittstellen von Objekt und Performancekunst, sowie dem Spannungsverhältnis zwischen Körper und Kunstobjekt, auch in Hinblick auf Besitz und Konsumverhalten.

In den praktischen Workshops arbeiten wir zu folgenden Fragen: Welche Rolle spielt das Objekt als Requisit, Bühnenobjekt oder Körperobjekt innerhalb der Performance? Wie wird mit einem Objekt interagiert und performt? Wie reagiert das Publikum in seiner wechselnden Betrachtungsweise zwischen haptischem Objekt und ephemerer Performance?

Das Seminar widmet sich diesen und ähnlichen Fragen auch anhand der Rezeption historischer wie zeitgenössischer künstlerischer und choreographischer Praxen (Yvonne Rainer, Joan Jonas, Franz West, Ivo Dimchev, Antje Majewski u.a.) und der Diskussion kunsttheoretischer/performance-theoretischer Texte.

TERMINE:

15. März, 29. März, 05. April, 12. April, 10. Mai,

24. Mai, 07. Juni, 14. Juni.

Jeweils Freitags: 13h - 17h 30 (AKTSAAL)

(Nach Absprache innerhalb der TeilnehmerInnengruppe, können zwei der Termine zu einem 2-tägigen Workshop geblockt werden.)



Franz West, "Lisa de Cohen mit Passtück", 1983
(Bildausschnitt. Archiv Franz West)

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

FOR:	Projektarbeiten (kkp)	(2 ECTS)
1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)

Baustein 2

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

FOR:	Praxen (kkp)	(2 ECTS)
1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)

künstlerische projektarbeit

digitale kommunikations- u. medienwelten

seminar (2h/w)

einzel-/gruppenbesprechung (1 h/w)

ort und zeit

donnerstags 11.00 uhr – 13.15 uhr
raum Nr 326A computerlab KKP/DEX
1030 wien, vordere zollamtstrasse 7

anmeldung:

hm@uni-ak.ac.at



„Multitasking“ (Bangkok/Thailand) ©2019 H.Micheluzzi

ziel

weiterentwicklung von studiumsrelevanten kommunikationsmedien (analog & digital)
auseinandersetzung mit bestehenden kommunikationsstrategien
nachhaltige und zeitgemäße dokumentationsformen
unterstützung des "UNI-BASE-projekts"
unterstützung bei eigenen künstlerischen arbeiten in bezug auf einsatz von digitalen medien

prüfungsmodalitäten

mitarbeit

erarbeitung und präsentation eines themenschwerpunkts oder bereiche davon

ZUORDNUNG

BA (Bachelor of Arts and Education)

[21] **FOR:** Entwicklungsphase (Formation) 3 / 3

Mag.art. (Magister artium)

1. Studienabschnitt

[01] Künstlerische Projektarbeit, Kunst und kommunikative Praxis - 3 / 3

Künstlerische Projektarbeit & Praxen_Feldforschung im Weltmuseum Wien

Mag.art. Nicole Miltner, Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung/ Klasse KKP

Künstlerische Projektarbeit (SE), LV.Nr.: S02403, 2.0 SemStd, WS18& SS19

Praxen (SE), LV.Nr.: S02402, 2.0 SemStd, WS18& SS19 (Künstler.Projektarbeit und Praxen werden zusammen angeboten)

Das Weltmuseum Wien beherbergt über 200.000 ethnografische Objekte aus unterschiedlichen Teilen der Welt, die einem regionalen Prinzip folgend auf 9 Sammlungen aufgeteilt sind. Die Spannweite reicht von seltenen mexikanischen, hawaiianischen oder brasilianischen Federobjekten über wertvolle Bronzen aus dem Königreich Benin hin zu alltäglichen Schirmkappen aus den USA oder zeitgenössischer nepalesischer Kunst. Das Anlegen der Sammlungen in diesem Ausmaß wurde erst durch Imperialismus und Kolonialismus ermöglicht: Machtsysteme, die sich bis heute auf Globalisierung und Ressourcenverteilung auswirken. Ethnologische Museen sehen sich daher gegenwärtig häufig mit Kritik konfrontiert.

Das Sommersemester baut auf den Inhalt des Wintersemesters (siehe weiter unten) auf, es kommt die Frage ins Spiel inwiefern ein kunst-/kulturvermittelnder oder künstlerischer Zugang den Diskurs über die moralische Legitimation provenienzbelasteter Sammlungen weitertragen und bereichern kann. Im Rahmen des Seminars werden einige zeitgenössische künstlerische Positionen zu diesem Thema wie etwa die von Peggy Buth, Romuald Hazoumé, Belinda Kazeem-Kaminski, Lisl Ponger und Willem de Rooij vorgestellt.

Zudem erarbeiten die Teilnehmer*innen ein eigenes Kunst-/Kulturvermittlungs- oder künstlerisches Projekt.

---> Wie kann ich als Kunst-/Kulturvermittler*in/ Künstler*in mit dem Sammlungsbestand umgehen?

---> Welche Fragen eröffnen sich mir hierbei?

Es wird Vorträge und Ausstellungsbesuche geben, sowie Lese-, Diskussions- und Reflexionsrunden an der Angewandten zur Weiterentwicklung der eigenen Arbeit.

Im Wintersemester befasste sich das künstlerische Seminar anhand einiger kulturwissenschaftlicher Positionen mit der oben genannten Problematik und gewährte zum besseren Verständnis musealer Abläufe einen privilegierten und spannenden Einblick in den Arbeitsalltag des Weltmuseum Wien: Dieser funktioniert durch das Zusammenwirken verschiedener Abteilungen und wissenschaftlichen Disziplinen, wie etwa die Kultur- und Sozialanthropologie, die Konservierung und Restaurierung sowie die Kulturvermittlung.

---> Wie geht welche Abteilung mit dem Sammlungsbestand um?

---> Inwiefern spielt dabei belastete Provenienz eine Rolle?

Die LV bestand demnach aus einem Mix an Führungen in den Ausstellungsräumen, Depots und Werkstätten des WMW, sowie Vorträgen, Lese-, Diskussions- und Reflexionsrunden an der Angewandten.

Zudem gab es die einzigartige Möglichkeit in unterschiedlichen Depotbereichen des WMW Objekte oder Depotsituationen zu zeichnen. Das Zeichnen ist als begleitende, reflexive Praxis gedacht.



max. Teilnehmer*innen: 10

LV-Anmeldung: nicole.miltner@uni-ak.ac.at

Einstieg in das SS 2019 nur nach Absprache möglich!

Zeit: Dienstags 14h00- 17h15

Termine SS:

März_5./12./19./26., April_2./9./30., Mai_7./14./21./28., Juni_4./18./25.

& 1 aussertourlicher Termin

Orte: Angewandte/VZA7/DKT 03 oder WMW_Änderungen auf der Base

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüre der Texte, Erarbeitung sowie Präsentation eines Kunst-/ Kulturvermittlungs- oder künstlerischen Projekts (inklusive Abgabe der Arbeit in digitaler Form) sind für den positiven Abschluss des Seminars erforderlich.

Abbildung:

„hale waiea, henanoo“, Federtempel
Hawaii, 1778–1779, Weltmuseum Wien
Inv.-Nr. 203

© KHM- Museumsverband

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

FOR:

1. Abschnitt:

2. Abschnitt:

Projektarbeiten (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(1,5 ECTS)

Baustein 2

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

FOR:

1. Abschnitt:

2. Abschnitt:

Praxen (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(1,5 ECTS)

2 SWStd. Kontakt: jp@johannesporsch.com

Ziel der Lehrveranstaltung ist die Produktion von Künstlerbüchern. Das Projekt beginnt mit der Lektüre des von Henning Schmidgen und Rainer Maria Kiesow verfassten „Nachwort“ in *Kritisches Wörterbuch. Beiträge von Georges Bataille, Carl Einstein, Marcel Griaule, Michel Leiris u.a.*

Die Montage/Assemblage von Büchern – die Formalisierung der Prozessualität des Gebrauchs von Büchern, Intermedialität als Reflexion des Medium Buches sowie daraus folgende Produktionsmodi der Reproduktion und der *énonciation collective*, Äußerung und Organisation in der Modalität des Kollektivs, die damit verbundene Frage nach Öffentlichkeit – bildet die für das Seminar vorgeschlagene Verfahrensweise.

Vom 4. – 6. Oktober 2019 findet in der Aula der Universität für angewandte Kunst (VZA) die *Vienna Art Book Fair* mit internationaler Ausrichtung zum ersten Mal statt (initiiert und organisiert von Marlene Obermayer/ *Das Kunstbuch. Verein zur Förderung und Verbreitung von Künstlerbüchern*).

Der Messebetrieb soll von einer Reihe von Ausstellungssituationen begleitet werden: ein Dialog zwischen Programmen ökonomischer/marktorientierter Veranstaltung und institutioneller Infrastruktur soll aufgenommen werden. Zirkulieren im einen Fall (Künstler)Bücher in ihrer *Warenform*, Fetische von Tausch- und Zeichenwert im Spiel von Angebot und Nachfrage, distribuiert Gebrauch im anderen Fall Bücher als *Dinge* der Vermittlung – epistemische, ästhetische, passive, aktive *zugleich*. Hier wie dort flottieren oder sedimentieren sich im gegebenen gesellschaftlichen Zustand – mit oder gegen diesen – Wissen, Wahrnehmung, Erfahrung. In den Settings der Ausstellung zeigen sich diese Momente als unauflösbares Spannungsverhältnis: sie gerinnen in Ausstellungswert und springen so zwischen Ware, Ding und Gegenstand in der Zeitlichkeit der Betrachtung (aus/in je bestimmten Interessen) und ihrer Diskurse, von Sagbarem und Sichtbarem, zwischen Sehen und Sagen hin und her.

Indem nun das (Künstler)Buch unter dem Vorzeichen seiner ambivalenten Medialität von Information und Kommunikation – in der sich in paradoxer Weise Zeichen-, Tausch-, Gebrauchs- und Ausstellungswert verquicken – untersucht und reflektiert wird, rücken unter dem Aspekt einer „Lektüre“ Elemente und Parameter seiner Herstellung – und damit die konstitutiven formalen und materiellen, materialistischen Logiken des Buchs – in den Blick, fallen Produktion und Rezeption in einer Schleife der Reproduktion in eins.

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

FOR:

- 1. Abschnitt:
- 2. Abschnitt:

Praxen (kkp)

- Künstl. Projektarbeit (kkp)
- Künstl. Projektarbeit (kkp)

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(1,5 ECTS)



KÜNSTLERISCH FORSCHEN – Manfred Safr

Künstlerische Projektarbeit (2Wst.) in Kombination mit Praxen (2Wst.) - FR: 09:00 – 12:15

Ersttermin: FR:15.03.2019 - 09:00-12:15

Expositur Vordere Zollamtsstraße 7 - RAUM: DKT_3 , „Der DKT Raum ist der Raum 330-331 - Präsentationsraum KKP - DKT Raum im 3.OG hinter der Glastür“

Anmeldemodus: safr.uni@posteo.at

Nachdem die StudentInnen im WiSe ihr bisheriges künstlerisches Feld erforscht haben, werden die StudentInnen im SoSe ihre persönlichen Themenfeld weiterentwickeln, vertiefen und präsentieren. Was macht das Wissen ihrer Kunst aus?

Was macht das Wissen der künstlerischen Arbeit der StudentInnen aus?

In Anlehnung an ein Gerüst von Henk Borgdorff wurde eine Aufgabenfeld festgelegt, nach welchen die StudentInnen ihrer Arbeit bis zur Präsentation und Dokumentation im Juni entwickeln werden. Was kann als Absicht der eigenen künstlerischen Forschung definiert werden?

Was ist der individuelle - originäre Beitrag?

Was ist das Neue der eigenen Forschungsleistung?

Welche Formen des Wissens werden dabei angestrebt?

Innerhalb welchen Problemfeldes wurde die Arbeit entwickelt bzw. mit welchen Fragestellungen wurde dabei gearbeitet und wie hat sich dadurch die Praxis entwickelt?

Was ist der kontextuale Raum, in welchem sich die Arbeit transformiert hat und welche Methoden der künstlerischen Forschung wurden dabei angewandt?

Parallel dazu werden die StudentInnen die künstlerische Forschungsarbeit von selbstgewählten KünstlerInnen oder Künstlergruppen präsentieren.

Eine enge Verschränkung von Analyse und individueller künstlerischer Arbeit, gekoppelt mit der selbstständigen Weiterentwicklung eines subjektiven Forschungsfeldes ist die Absicht dieses Seminars. Alle Zwischenergebnisse der subjektiven künstlerischen Forschungsarbeit sollen permanent innerhalb der Gruppe gezeigt und gemeinsam reflektiert werden.

Unumgänglich ist dabei die individuelle künstlerische Forschungsarbeit außerhalb des Zeitraums des Seminars am Freitag.



AIL - Franz-Josefs Kai 3 1010 Wien

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung (je Gruppe A und B) sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Projektarbeiten (kkp)	(2ECTS)
• im Diplomstudium anrechenbar für 1.Abschnitt:		Künstl.Projektarbeit (kkp)	(2ECTS)
• im Diplomstudium anrechenbar für 2.Abschnitt:		Künstl.Projektarbeit (kkp)	(1,5ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Praxen (kkp)	(2ECTS)
• im Diplomstudium anrechenbar für 1.Abschnitt:		Künstl.Projektarbeit (kkp)	(2ECTS)
• im Diplomstudium anrechenbar für 2.Abschnitt:		Künstl.Projektarbeit (kkp)	(1,5ECTS)



LV-Koordination:
Jonas Jahns
in Absprache mit qfm
IKK.K - kkp / tex
Barbara Putz-Plecko
Mitbelegung möglich

Diskriminierungskritische

künstlerische

Praxis

Sprache: Deutsch und Englisch
Anmeldung: jonasjahns@gmail.com
Credits: 2 ECTS [+2 ECTS möglich]

Im Juni 2018 fand in den Lichthöfen der Angewandten die **queer feminist awareness week** statt. Derzeit konzipiert die unabhängige, selbstorganisierte Studierendengruppe **queer feminist meetings** (qfm) eine zweite Veranstaltung, die voraussichtlich in der Woche vom **03. - 09. Juni 2019** stattfinden wird. Künstler_innen, Theoretiker_innen und Aktivist_innen werden mit unterschiedlichen Medien und Zugängen einen **diskriminierungskritischen Diskurs** einfordern.

Die LV ist insbesondere als Reflexionsplattform gedacht. Im Mai trifft sich die LV-Gruppe nach Bedarf und im Anschluss an die Veranstaltungswoche zu einem längeren Block. Die Teilnehmenden können auch Aufgaben während der Woche im Juni übernehmen, um so einen tieferen Einblick in die Veranstaltungsorganisation zu erhalten.

Termine werden via doodle ausgemacht. Nachmittags- oder Wochenendtreffen sind angedacht.

Praxen: Video – II / Tatia Skhirtladze



Image: Human Condition, Installation, Tatia Skhirtladze, 2018

Das Ziel der Lehrveranstaltung ist das Kennenlernen der Bedeutung des Laufbildes sowie die Herstellung von künstlerischen, experimentellen oder zweckorientierten Videos. Die Arbeitsweise besteht aus Recherche und Beispielanalyse von Videoarbeiten sowie der Ideen- und Formfindung für deren Entwicklung. Des weiteren sollen die Inhalte zu Drehvorbereitung, Video- und Tonaufnahme, Schnitt und Postproduktion, sowie die Formen der Präsentation der Videoarbeiten den TeilnehmerInnen näher gebracht werden. Die aktuelle Entwicklungen im Bereich Video werden besprochen und analysiert.

Prüfungsmodalitäten: Fertigstellung und öffentliche Präsentation im Rahmen einer Gruppenausstellung einer während der LV geplanten und realisierten Videoarbeit.

Anmerkungen: Die LV wird Kein konkretes Thema haben.
Die LV wird in Gruppenarbeit und unter individueller Betreuung abgehalten.

Die Erstbesprechung findet am 5.3. 2019 um 18 Uhr statt. Der Abhaltungsort der Erstbesprechung wird per E-Mail mitgeteilt. LV - Termine werden bei der Erstbesprechung festgelegt.

LV-Anmeldung bis 05. März 2019, 16 Uhr
Per Online Anmeldung
Per E-Mail: tatia.skhirtladze@uni-ak.ac.at

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "	für	FOR:	Technologien / Praxen (dae)	(4 ECTS)
• im BA Studium "	für	FOR:	Technologien / Praxen (dex)	(4 ECTS)
• im BA Studium "	für	FOR:	Technologien / Praxen (kkp)	(4 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	1.Abschnitt:	Technologie-Grundlagen (dae)	(2.88 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	2.Abschnitt:	Technologie - Vertiefung & Erweiterung, (dae)	(2.0 ECTS)

• Mitbelegung: möglich (4.0 ECTS)

• Besuch einzelner Lehrveranstaltungen: möglich (4.0 ECTS)



ALINA KUNITSYNA (www.alinakunitsyna.net)

MARKUS ORSINI-ROSENBERG (www.damtschach.at/m-o-r/)

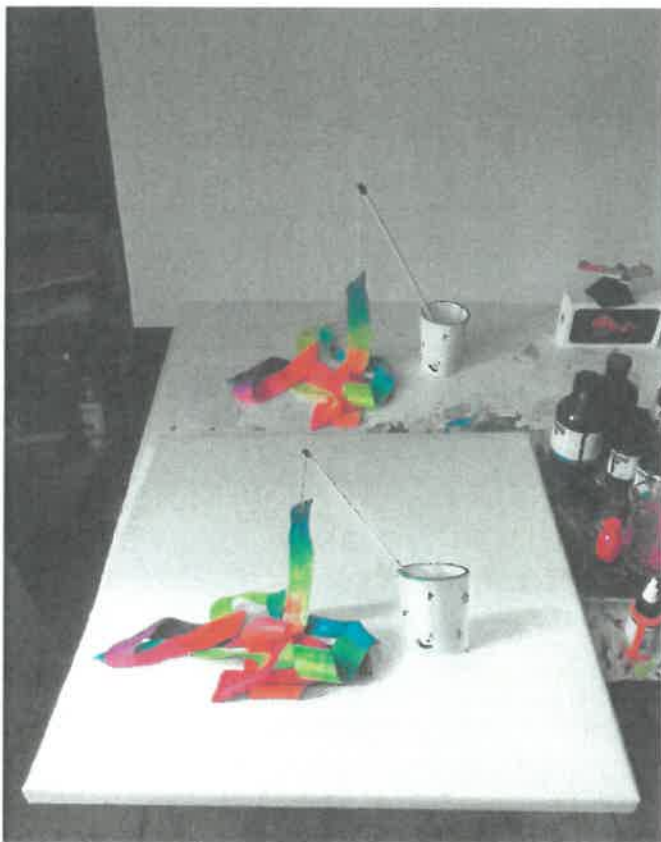
plein air • naturmort
vormittage und nachmittage im grünen und im atelier
landschaft und objekt

30.06. - 05.07.2019 Schloss Damtschach

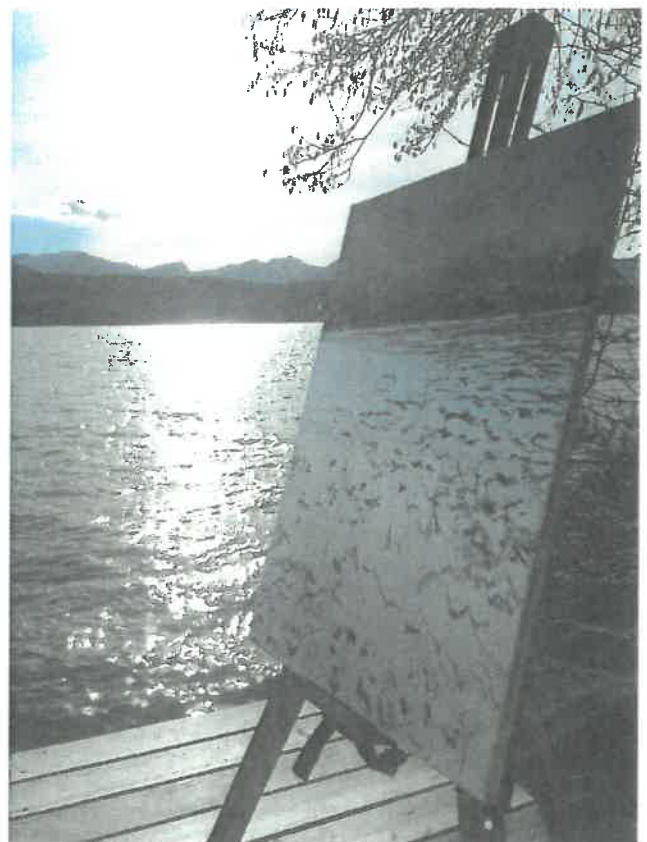
Begrenzte TeilnehmerInnenzahl

Anmeldung bis 1. April 2019 unter frank.mueller@uni-ak.ac.at

Unkostenbeitrag von 100€ (zahlbar bei Anmeldung)



Alina Kunitsyna, Studio, Damtschach, 2018



Markus Orsini-Rosenberg, Pleinair, Wörthersee, 2019



Praxen - Konflikt und Gestaltung A

Susanne Jalka

Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung, Kunst und Kommunikative Praxis

Seminar (SE), 2.0 SemStd., LV-Nr. S02351

konf
likt
kultur

Beschreibung

in dieser lehrveranstaltung geht es um intensive beschäftigung mit dem thema "konflikt" und damit um das spüren und das denken, das spannung halten kann, das konflikte nicht als bedrohung sondern als chance für erkenntnis sehen kann und das den konfliktverlauf selbst bestimmen kann. also "STREITEN LERNEN" als wunsch, den streit zu gestalten! wir wissen, dass alle entwicklungen aus differenzen entstehen. je mehr wir über diesen prozess wissen und die kommunikationstechniken beherrschen, die zu konstruktiven entwicklungen führen, um so sicherer lassen wir uns auf den streit ein. wir werden - unter anderem - theoretische grundlagen von kommunikation, eskalation und streitformen besprechen und anhand von beispielen die konflikttransformation üben.

Prüfungsmodalitäten

die konfliktkompetenz der am seminar teilnehmenden studierenden wird einerseits in der beteiligung im seminar "beurteilt" und andererseits erwarte ich von allen studierenden eine schriftliche arbeit zu einem persönlich gewählten konfliktthema.

Anmerkungen

für studierende, die sich intensiv mit der gestaltung von konflikten auseinandersetzen und konkret an fallbeispielen arbeiten wollen, über das angebot dieser lehrveranstaltung hinaus, biete ich an, die gestaltung ihrer übungen zu begleiten. für diese studierenden werde ich begleitende arbeit in kleinen gruppen oder auch einzelbegleitung anbieten. siehe auch "PRAXEN KONFLIKT UND GESTALTUNG B.

Schlagwörter

soziale kompetenz, konfliktintelligenz, mut, kommunikationskompetenz

Termine

22. März 2019, 16:00–20:00 Seminarraum 2
23. März 2019, 13:00–20:00 Seminarraum 2
24. März 2019, 13:00–20:00 Seminarraum 2
02. Mai 2019, 16:00–18:00 Seminarraum 2
23. Mai 2019, 16:00–18:00 Seminarraum 2

LV-Anmeldung

Von 07. Januar 2019, 20:00 bis 28. Februar 2019, 20:00
Per E-Mail: susanne.jalka@uni-ak.ac.at

Studienplanzuordnung und ECTS

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "	für	FOR:	Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)



Praxen - Konflikt und Gestaltung B

Susanne Jalka

Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung, Kunst und Kommunikative Praxis

Seminar (SE), 2.0 SemStd., LV-Nr. S02350

konf
likt
kultur

Beschreibung

in dieser lehrveranstaltung biete ich studierenden, die sich intensiv mit der gestaltung von konflikten befassen wollen, besondere unterstützung und begleitung in ihren übungsprozessen an. es wird um konkrete fallbeispiele gehen. es wird um begleitung in kleinen arbeitsgruppen oder auch als einzelbegleitung gehen. termine werden wir je nach bedarf besprechen. die vorbesprechung am 7.12. ist verpflichtend. alle andere termine werden verabredet.

zu dieser lehrveranstaltung lade ich die studierenden ein, die bereits im grundlagenseminar zur gestaltung von konflikten waren - und ihre konfliktkompetenzen stärken wollen. also auch studierende, die in früheren semestern im seminar zur konstruktiven konfliktkultur waren, sind eingeladen in diesem praxis-seminar mitzuarbeiten.

Prüfungsmodalitäten

in dieser lehrveranstaltung wird es um engagiertes arbeiten an konkreten beispielen gehen. es handelt sich in der arbeit mit konflikten nicht um einen prozess, der geprüft wird, sondern es geht um die unterstützung von transformationsprozessen.

Anmerkungen

konstruktive konfliktkultur ist nicht nur eine persönliche kompetenz, die das leben allgemein erleichtert, sondern ist auch eine immanent demokratie-politische kompetenz. die fähigkeit, konflikte konstruktiv zu gestalten, ist wenig verbreitet (bisher) - jedoch ungemein wichtig als beitrage zur gestaltung der welt, in der wir leben wollen.

Schlagwörter

konstruktive konfliktkultur, mutiges streiten, soziale kompetenz

Termine

03. Mai 2019, 16:00–19:00 Seminarraum 2 (Vorbesprechung)
alle anderen Termine werden wir je nach Bedarf vereinbaren

LV-Anmeldung

Von 04. März 2019, 20:00 bis 30. April 2019, 20:00
Per E-Mail: susanne.jalka@uni-ak.ac.at

Studienplanzuordnung und ECTS

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "	für	FOR:	Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)



Performen unter den Bedingungen einer performativen Konsum – und Medien Gesellschaft: Der projektorientierte Intensiv- Workshops als Blockveranstaltung verdeutlicht Ansätze künstlerischer Herangehensweisen in Theorie und Praxis. Ansätze persönlicher künstlerisch-performativer Praxis werden entwickelt und ins Verhältnis zu kollektiven, Arbeitsweisen gesetzt.

Praterstern als Brennpunkt der Verhandlungen öffentlicher Raum versus semi / privatisierter Raum

Der Praterstern und seine Umgebung stehen seit geraumer Zeit im Brennpunkt intensiver politischer Auseinandersetzungen in der Stadt. Es geht um Fragen der Ordnung, um permissive oder restriktive Haltungen gegenüber Drogenkonsum, und unterschiedlichen Formen der Nutzung, es geht aber bei genauerem Hinblicken um Fragen des öffentlichen Raums und die geschäftlichen Interessen innerhalb vormals öffentlicher aber zunehmend kommerzialisierter Räume. Im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen im Sommersemester das Naheverhältnis von Malls und Bahnhöfen, wo die Engführung von Transport und Konsum zunehmend zum Ausschluss konsumschwacher Teile der Bevölkerung führt. Aber auch die direkt anschliessende Kaiserwiese wird zu einem Beispiel widersprüchlicher Handlungsweisen: wie vertragen sich etwa privat bewirtschaftetes Bierzelt auf öffentlichem Grund und öffentliches Alkoholverbot und das Verbot von „Herumlungen“? Wie funktionieren Orte sozialer Begegnungen von Menschen mit Zugehörigkeiten zu unterschiedlichster Subkulturen, welche trotz prominent auftretender Sicherheitsdienste und streng exekutierter privater Hausordnungen Nischen für ihre Präsenz finden? Welche künstlerischen Aktionsformen bieten sich in diesem urbanen Umfeld an für Begegnungen mit der Stadt und ihren NutzerInnen? Welche soziokulturellen Eigenheiten und Nischen existieren an ausgewählten Orten? Welche Sub/Kulturen entwickeln sich und wie beeinflusst ihre Dynamik mögliche performative Herangehensweisen?

Auf der Basis von Beobachtungen vor Ort und spezifischer Recherchen entwickeln wir Formate individueller Performance-Positionen mit Aspekten kollektiven, performativen Tuns auf der Basis von Handlungsanweisungen. Ziel der Veranstaltungen ist die Realisierung performativer Interventionen.

Körper: Eine Trainingsstruktur vermittelt offene Begegnungen mit dem eigenen und anderen Körpern. Anweisungen und Übungen vor dem Hintergrund zeitgenössischer Tanz- und Performance Praxis, somatische Körperarbeit mit Aspekten von Tai Ji, Yoga und Contact-Improvisation sensibilisieren die (Körper-) Wahrnehmung, setzen Impulse für persönliche Forschung und die Entwicklung körperbasierter performativer Strategien. Ein Bewusstsein für Konstruktionsformen (performativer) Präsenz entwickelt sich.

- Praxen - Performance and Urban Matters (SE)

20.03.2019 - 17:30 bis 19:30 | Seminarraum 09 OKP
27.03.2019 - 17:30 bis 19:30 | Seminarraum 09 OKP
05.04.2019 - 17:30 bis 19:30 | VZA 7
06.04.2019 - 10:30 bis 17:30 | VZA 7

15.05.2019 - 17:30 bis 19:30 | Seminarraum 09 OKP
22.05.2019 - 17:30 bis 19:30 | Seminarraum 09 OKP
25.05.2019 - 10:00 bis 17:00 | VZA 7
26.05.2019 - 10:00 bis 17:00 | VZA 7
29.05.2019 - 17:30 bis 19:30 | Seminarraum 09 OKP

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Projektarbeiten (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als **Projektseminar /Forschung (4ECTS)** Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden



GRUPPE A / B

Praxen – Malerei / Künstlerische Projektarbeit – Malerei / Farbe

Seminar (SE), je 2.0 SemStd., LV-Nr. S02072 und LV-Nr. S02073

Zum ABC der Malerei und ihren Grundlagen: **Komposition und Konstellation**. Ziel ist die Erarbeitung eines Begriffs der Malerei speziell von Seiten der Farbe.

Die ältere Kunstlehre (Alberti) unterscheidet zwischen Umschreibung (circumscriptio), Komposition (compositio) und Lichteinfall (luminum) und versteht unter der *Komposition* jenes Verfahren, welche das Zusammensetzen von Linien, Flächen und Körpern kunstgerecht zu einem Ganzen des Bildes formt. Damit wurden primär formale Gesichtspunkte angesprochen, die von den materialen, wie der Farbe, differenziert waren. Das änderte sich im Laufe der Zeit. Die Fläche wurde zunehmend aus der Farbe und ihrem Eigenwert heraus begriffen und der Term „Farbkomposition“ fand Eingang in die moderne Kunst.

Im 20. Jhdt. verband sich mit dem Begriff der Komposition ein ausbalancierender Akt. Dieser wurde später als ein Relikt aus der älteren Kunstlehre kritisiert. Ein neuer Ausdruck kam allmählich ins Gespräch, der den produktionstheoretischen Aspekt der Malerei neutraler zu kennzeichnen und auf eine neue Grundlage zu stellen versuchte. Im Begriff der *Konstellation* steht die Ausbalancierung nicht mehr im Vordergrund. Störungen, Brüche, Verschiebungen etc. werden als produktive Mittel des Gestaltens betrachtet. Gliederungen werden aus dem Format des Bildes abgeleitet oder als Ausdifferenzierung von Farbe angesehen usw.

Beiden Begriffen soll einführend theoretisch und praktisch in Übungen nachgegangen werden.

Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit, Besprechung der Arbeiten, Teilnahme an der Schlusspräsentation

Anmerkungen

Beide Lehrveranstaltungen sind gekoppelt. Sie finden jeweils am Dienstag von 9.00 bis 10.30 und von 10.30 bis 12.00 statt.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Projektarbeiten (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als **Projektseminar /Forschung (4ECTS)**. Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



DIALOGISCHE KUNST – PROJEKTENTWICKLUNG

Krenn, Martin Priv.-Doz., Sen.Lect. Mag. Ph.D., 2 SemStd.

Vorbesprechung: 08. März 2019, 15:15 – 16:15 Seminarraum Mix Media 1

Geblockte LV (An Wochenenden), Termine werden am 8. Oktober mit der Gruppe festgelegt

Anmeldung: mail@martinkrenn.net, TeilnehmerInnenanzahl max. 15

Rechtsextremismus und Nationalismus breiten sich immer weiter in Europa aus und die grundsätzlichen Werte der Demokratie werden dadurch hinterfragt. Auf der anderen Seite leistet die Zivilgesellschaft an vielen Orten Europas Widerstand und will dieser Entwicklung ein Ende setzen: Statt rechtsextremes Gedankengut in die Demokratie zu integrieren, fordert sie eine Demokratisierung der Demokratie. An dieser Stelle kann auch die Kunst wirksam werden. Im Rahmen des Seminars entwickeln wir dialogische Kunstprojekte im öffentlichen Raum, sowie eine dialogische Veranstaltungsreihe, die einen Beitrag zur Demokratisierung der Gesellschaft leisten wollen. Als Präsentationsplattform und Ort des Austauschs dient das Public Programme „Öffentlichkeit / Gegenöffentlichkeit“ (Arbeitstitel), welches als Kooperation der Abteilung KKP mit dem ECM Lehrgang am Oskar-Kokoschka-Platz, im öffentlichen Raum, sowie im FLUX 1 der Universität für angewandte Kunst Wien im Juni 2019 stattfinden wird. Es wird empfohlen auch die wöchentlich stattfindende LV Künstlerische Projektarbeit - Intervention/Partizipation [Dialogische Kunst – Fallbeispiele engagierter Kunst] zu besuchen.



Bild: Omas gegen Rechts

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

FOR:

1. Abschnitt:

2. Abschnitt:

Projektarbeiten (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(1,5 ECTS)

Baustein 2

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

FOR:

1. Abschnitt:

2. Abschnitt:

Praxen (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(1,5 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS) Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



DIALOGISCHE KUNST – FALLBESPIELE ENGAGierter KUNST

Krenn, Martin Priv.-Doz., Sen.Lect. Mag. Ph.D., 2 SemStd.

Erstbesprechung 8. März 10:15h – 11:45h, KKP Seminarraum Mix Media 1

Wöchentlich Freitag 10:15h – 11:45h, KKP Seminarraum Mix Media 1

Anmeldung: mail@martinkrenn.net, TeilnehmerInnenanzahl max. 15

Was tun gegen Rechtsextremismus? Wie können wir in einer Welt zusammen leben und handeln, die uns zunehmend voneinander isoliert? Welche Rolle erfüllt die dialogische Kunst zur (Re-)Demokratisierung der Gesellschaft? Die SeminarteilnehmerInnen diskutieren dazu aktuelle künstlerische Positionen und Texte. Es wird empfohlen auch die geblockte LV Praxen - Intervention/Partizipation [Dialogische Kunst – Projektentwicklung] zu besuchen. Hier werden konkrete Interventionen im öffentlichen Raum und/oder eine dialogische Veranstaltungsreihe mit Gast-ReferentInnen entwickelt, die als Teil der Kooperation der Abteilung KKP mit dem ECM Lehrgang in dem Public Programme „Öffentlichkeit / Gegenöffentlichkeit“ (Arbeitstitel) am Oskar-Kokoschka-Platz, im öffentlichen Raum, sowie im FLUX 1 der Universität für angewandte Kunst Wien im Juni 2019 zur Aufführung gelangen.



Bild: December 7, 2013 - March 30, 2014, Museum of Arte Útil Initiated by Tania Bruguera and Van Abbemuseum. Collaborators: Construct Lab, Bureau d'Etudes, Collective Works

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

FOR:

1. Abschnitt:

2. Abschnitt:

Projektarbeiten (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(1,5 ECTS)

Baustein 2

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

FOR:

1. Abschnitt:

2. Abschnitt:

Praxen (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(1,5 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS) Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden



COLLAGE

Krenn, Martin Priv.-Doz., Sen.Lect. Mag. Ph.D., 2 SemStd.

Wöchentlich Freitag 13:45 – 15:15, KKP Seminarraum Mix Media 1

Erstbesprechung 8. März 13:45 – 15:15, KKP Seminarraum Mix Media 1

Anmeldung: mail@martinkrenn.net, TeilnehmerInnenanzahl max. 15

Unser Seminar wird sich anhand von Diskussionen über aktuelle und historische künstlerische Positionen mit dem Thema Collage auseinandersetzen. Unterschiedliche Techniken werden vorgestellt. Parallel dazu erproben die TeilnehmerInnen, welche künstlerischen Möglichkeiten die Collage heute für sie bietet und schaffen künstlerische Arbeiten, welche am Semesterende präsentiert werden. Im letzten Semester wurde praktisch erprobt, welche besonderen Qualitäten Collagen auf "Demoschildern" im öffentlichen Raum entfalten können, diese Idee soll auch in diesem Semester weiter verfolgt werden.

Hintergrund: Die Avantgarde Anfang des 20. Jahrhunderts legte den Grundstein für den Siegeszug der Collage, der bis heute andauert. War die Collage am Anfang ein entscheidender Definitionsfaktor als Bedingung zur Schaffung neuer Möglichkeiten für die moderne Kunst, ist sie heute zum Status Quo der Kreativindustrie geworden. Kaum ein Werbeclip oder Musikvideo kommt ohne sie aus. Im Kunstunterricht an Schulen zählt sie nach wie vor zu den beliebtesten Techniken neben der Malerei und der Zeichnung.



Bild: Marcel Odenbach, Jeder Schuss ein Treffer, 2009/2010

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

FOR:

1. Abschnitt:

2. Abschnitt:

Projektarbeiten (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(1,5 ECTS)

Baustein 2

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

FOR:

1. Abschnitt:

2. Abschnitt:

Praxen (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(1,5 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS) Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden



RESEARCH BASED ART

Krenn, Martin Priv.-Doz., Sen.Lect. Mag. Ph.D., 2 SemStd.

Wöchentlich Freitag 12 – 13:30, KKP Seminarraum Mix Media 1

Erstbesprechung 8. März 12h – 13:30h, KKP Seminarraum Mix Media 1

Anmeldung: mail@martinkrenn.net, TeilnehmerInnenanzahl max. 15

Was ist research based art? Wie lässt sie sich in den Kunstunterricht integrieren? Im Rahmen der LV *Research Based Art* werden von den Studierenden Kunstprojekte entwickelt, die am Semesterende präsentiert werden. Für die Erstellung der künstlerischen Arbeit soll eine eigene Recherchetechnik und künstlerische Methodologie entwickelt werden. Im Zuge des Semesters werden auch Ausstellungsbesuche und Exkursionen angeboten.

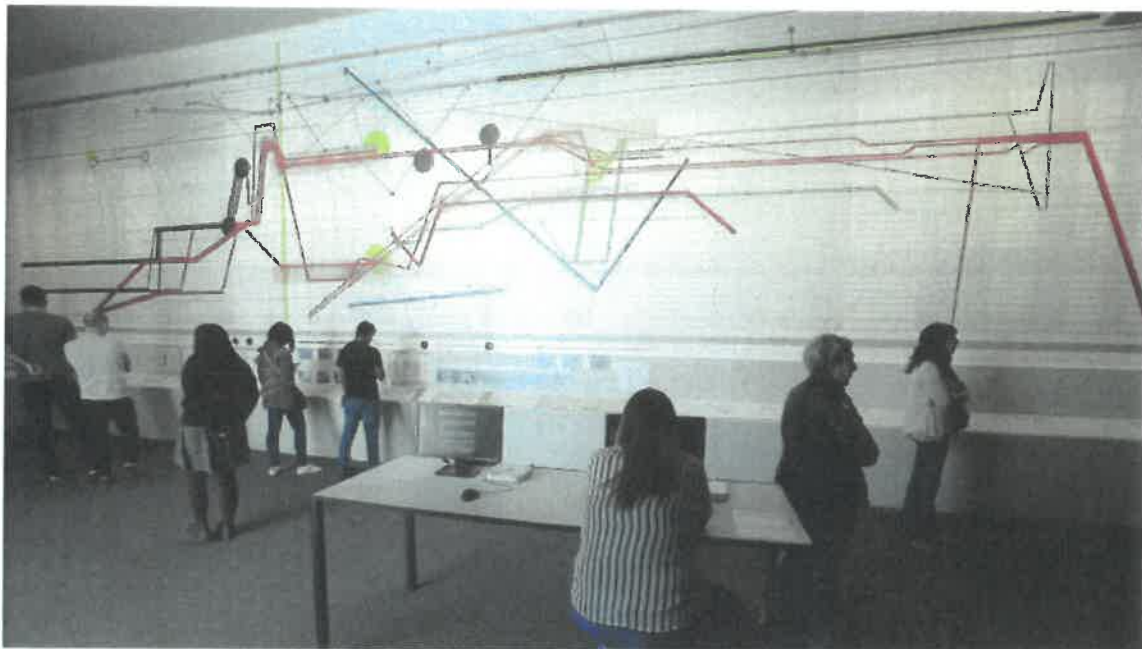


Bild: Installation von Forensic Architecture in Mexico Stadt

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

FOR:

1. Abschnitt:

2. Abschnitt:

Projektarbeiten (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(1,5 ECTS)

Baustein 2

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

FOR:

1. Abschnitt:

2. Abschnitt:

Praxen (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(1,5 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS) Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden



Künstlerische Projektarbeit – Fotografie

Konrad Strutz

Seminar (SE), 2.0 SemStd., LV-Nr. S02014

Mittwoch, 14:00 – 16:00, Fotostudio DAE/KKP, VZA7, 3. Stock

Vorbesprechung und erster Termin: 6.3.2019

Anmeldung „auf der base“ oder per E-Mail an konrad.strutz@uni-ak.ac.at

Maximale TeilnehmerInnenzahl: 15

Die Lehrveranstaltung versteht sich als Laborumgebung zur Reflexion und Entwicklung der eigenen künstlerischen Arbeit mit dem Medium Fotografie. Im Vorlesungsteil werden grundlegende sowie aktuelle Themen der Fotografie anhand von künstlerischen Positionen präsentiert. Die anschließende Projektarbeit bietet den Studierenden Raum zur intensiven Beschäftigung mit ihren individuellen Ideen.



“Machines à Penser”, Fondazione Prada, Mattia Balsamini (2018)

In diesem Semester liegt der thematische Schwerpunkt auf dem Zusammenspiel von räumlicher Umgebung und Gedankenprozessen: Ausgehend von dem Begriff der Hütte als eng begrenzter Zufluchtsort untersuchen wir die Bedeutung der umgebenden Formen für Ideen, die darin Gestalt annehmen. Mit fotografischen Methoden leiten wir Gemeinsamkeiten zwischen bekannten historischen Modellen her und erfinden unsere eigenen Beispiele und Gegenbeispiele.

Die Veranstaltung bildet den Rahmen für die praktische Umsetzung künstlerischer Projekte, von der inhaltlichen Diskussion bis zur Produktion.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Projektarbeiten (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



HÖRVERGESSEN - Transdisziplinäre künstlerische Praxis

Ricarda Denzer

Praxis / Künstlerische Projektarbeit

2.0 / 2.0 SemStd.

Das Projektseminar **HÖRVERGESSEN - Transdisziplinäre künstlerische Praxis** widmet sich im Sommer Semester dem Format des Dirty-Ear-Forums. Das Forum wurde 2013 von Brandon LaBelle in Berlin ins Leben gerufen und ist ein mobiles Projekt, das an verschiedenen Orten stattfindet.

Im März 2019 wird das Dirty -Ear Forum in Wien statt finden und ist „eine experimentelle Plattform für Klangforschung und -praxis und zielt darauf ab, Sound als konzeptionellen Rahmen zu präsentieren, der kollektive Arbeitsweisen ermöglicht. Es basiert darauf, Gruppen von Praktizierenden zusammen zu bringen, um Forschungen zu Klang und zum Zuhören auszutauschen und zu entwickeln. Im Mittelpunkt des Forums steht der Übergang von der einzigartigen Schöpfung zur kollektiven Arbeit, wobei ein gemeinsamer Raum erschaffen wird, in dem eine Reihe von Klangkonzepten untersucht werden kann. Dies beinhaltet die Auseinandersetzung mit neuen Methoden in der Feldforschung, Experimente in der Klangproduktion und Überlegungen zu Fragen der Zusammenarbeit und des Austauschs. (...) Klang wird als eine Angelegenheit erforscht, die mit seiner Umgebung zusammenarbeitet und Beziehungen fördern kann, die auf Vielheit abgestimmt sind.“ (Brandon LaBelle. DIRTY EAR FORUM, Sound, Vielfalt und radikales Hören)

Das Projektseminar Hörvergessen wird im Sommersemester in einem zweiteiligen Blockseminars abgehalten und beinhaltet die Teilnahme an einer der Veranstaltungen des Dirty Ear Forums in Wien, im Zeitraum vom 18.3. bis 24.3. 2019 und das Entwickeln einer gemeinsam produzierten Radiosendung.

TeilnehmerInnen des Forums werden sein: Kristina Pia Hofer, Karen Werner, Fouad Asfour, Brandon LaBelle, Ricarda Denzer sowie die GründerInnen des aka / Angewandte Kunst Radios sein.

Prüfungsmodalitäten

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Erarbeitung und Präsentation eines künstlerischen Projektes - einer gemeinsam produzierten Radiosendung und die Abgabe in digitaler Form.

Anmerkungen

Max. 15 TeilnehmerInnen, Anmeldungen per mail, bitte inkl. Angabe der Matrikelnummer und Studienrichtungen

Kombination/Verschränkung mit dem Seminar *Praxen – HÖRVERGESSEN - Transdisziplinäre künstlerische Praxis* , LV-Nr. S02542 (2 x 2 Std.)

BLOCK LV:

FREITAG: 8.3. 2019 10:00 h - 18:00 h / SAMSTAG 9.3. 2019 10:00 h - 18:00 h / SONNTAG 10.3. 2019 10:00 h - 18:00 h

DIRTY EAR FORUM: Teilnahme an einem Nachmittag in der Woche 18.3.-24.3. 2019

FREITAG 5.4. 2019 10:00 h - 18:00 h / SAMSTAG 6.4. 2019 10:00 h - 18:00 h / SONNTAG 7.4. 2019 10:00 h - 18:00 h

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Projektarbeiten (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS) Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden



Postapokalyptische Geste.

Ein Science Fiction 5

Künstlerische Projektarbeit - Kunst als Kritische Praxis und Praxen - Kunst als Kritische Praxis

Mag.^a, MA Tanja Widmann in Zusammenarbeit mit Mag. art Johannes Porsch

Ort und Zeit: Mixed Media Raum 2, n. V.

Das Seminar findet am 20.3.2019 im mumok Kino seinen Abschluss mit der Ausstellung *Postapocalyptic Gestures*, die die Auseinandersetzungen und Formgebungen zusammenführt. Zugleich werden auch drei Publikationen vorgestellt, die begleitend zu den Seminaren entstanden sind. Das Ausstellungsformat wurde gemeinsam mit Johannes Porsch und Manuela Ammer (Kuratorin mumok) erarbeitet.

Der Vorlauf

Im **ersten Semester** (SoSe 2017) untersuchten wir ausgehend vom so genannten *Theater der Unterdrückten* von Augusto Boal die Formengeschichte des griechischen Theaters. Begleitend wurden Formen der Theatralität in gegenwärtigen und historischen Filmen und TV-Serien – *Westworld* (USA 2016), *La Belle et la Bête/Die Schöne und das Biest* (F 1946, R: Jean Cocteau) diskutiert. Durch das Video der polnischen Künstlerin Zofia Kulik *Open Form (Face)* (1971) und die *documenta14* in Athen wurden die Verfahrensweisen des Scores und der offenen Form in den Blick gerückt. Zudem wurden zeitgenössische Produktionsmaschinen, wie sie etwa Instagram und Mems darstellen, als mögliche Formate der Äußerung herangezogen.

Im **zweiten Semester** (WiSe 2017/18) ging es v.a. um das Entwickeln eines Formenvokabulars, das sich aus einer Untersuchung des Theaters entwirft, sich aber zugleich mit den Fragen der Kunst befasst. Von Boal aus weitergehend sehen wir uns dieses Semester die Theaterpraxis von Brecht an, vor allem auch dessen Einsatz des Posters als Displayelement im Bühnenraum. Das Poster interessiert uns als ästhetisches Objekt, das Fragen von Innen/Außenraum, Vordergrund/Hintergrund, Serialisierung und Original, 2 und 3Dimensionalität aufwirft. In Bezug auf den historischen Einsatz und in Fortführung der Untersuchung der Formate Instagram und Mem interessiert uns vor allem das Formenvokabular der Montage und der Pointe.

Im Rahmen des zweiten Semesters hat die Künstlerin **Georgie Nettell** einen einwöchigen Workshop abgehalten. In ihren künstlerischen Arbeiten setzt Nettell sich mit spezifische Fragen zeitgenössischer Kunst wie etwa die Distribution und Zirkulation von Bildern und Zeichen, deren Entleerung und Aufladung, auseinander setzt. Siehe etwa: <http://www.artwritingdaily.com/2016/12/georgie-nettell-at-reena-spaulings.html>

Im **dritten Semester** (SoSe 2018) sollten die gegebenen Fragestellungen und entworfenen Produktionsformen als Ausgangspunkt für Arbeiten nach dem Prinzip der Collage/Montage genommen werden: schneiden, zerlegen, neu zusammenfügen, umbauen. Dabei stehen alle Formate von Text, Zeichnung, (bewegtes) Bild offen, skulpturale Elemente/Props werden in einem neukonfigurierten Subjekt/Objekt Verhältnis gedacht. Ausgangspunkt der enger geführten Fragestellung ist diesmal das Subjekt in einer postapokalyptischen Welt. Wir setzen hier bei Donna Haraways Konzept der Cyborg an und denken sie in den gegenwärtigen biotechnologischen, institutionellen und ökonomischen Verknüpfungen, um die konkrete Handlungsmacht eines vernetzten Selbst in den Blick zu bekommen. „Denn wir sind bereits eigentümlich miteinander verbunden, stehen nicht als Ganzheiten nebeneinander, während humane und inhumane Elemente sich untrennbar miteinander verketteten – Kommunikation, Denken, Mobilität usw. erweitern sich durch Medien und Devices, die Teil der Subjektivität sind, Subjekt(e) und Welt miteinander vermengen.“

Wir testen u.a. unterschiedliche Schreibformate wie automatisches Schreiben, Selbstbeobachtung und Zugänge zu einer kollektiv angelegten Produktion.

Die Künstlerin **Anja Kirschner** hat im dritten Semesters einen einwöchigen Workshop abgehalten, der wie folgt umrissen wurde:

Der Workshop verfolgt Strategien und Ansätze für experimentelle Filmszenografie bei der die Szenerie im Vordergrund steht und als eigentliche Protagonistin fungiert. Ausgehend von den drei Schwerpunkten Landschaft, Interieur und Objekt wird eine doppelte Fragestellung erforscht, nämlich, wie lässt sich ein denkendes, fühlendes und handelndes Subjekt durch (vermeintlich) unbelebte Objekte porträtieren und wie destabilisiert und erweitert ein solches Portrait die herkömmliche Konzeption des Subjekts selbst?

Anja Kirschners Filme beziehen sich auf faktische, literarische, und pop-kulturelle Quellen und setzen sich mit Materialität, Digitalität, Narrativität und deren Anteil an der (De)Formation von Subjektivitäten und politischer Handlungsmacht auseinander. Siehe auch: <http://anjakirschner.com/> und <https://www.secession.at/exhibition/kirschner-panos/> Derzeit arbeitet sie an einem practice-based PhD am Royal College of Art in London mit dem Arbeitstitel "A Gate Through Which The Boundaries Slip: Queer-Feminist Approaches to New Materialism and Fiction Writing in the Field of Contemporary Moving Image."

Die Seminare *Künstlerische Projektarbeit - Kunst als Kritische Praxis* und

***Praxen - Kunst als Kritische Praxis* sind auf einander aufbauend und nur in Kombination möglich.**

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

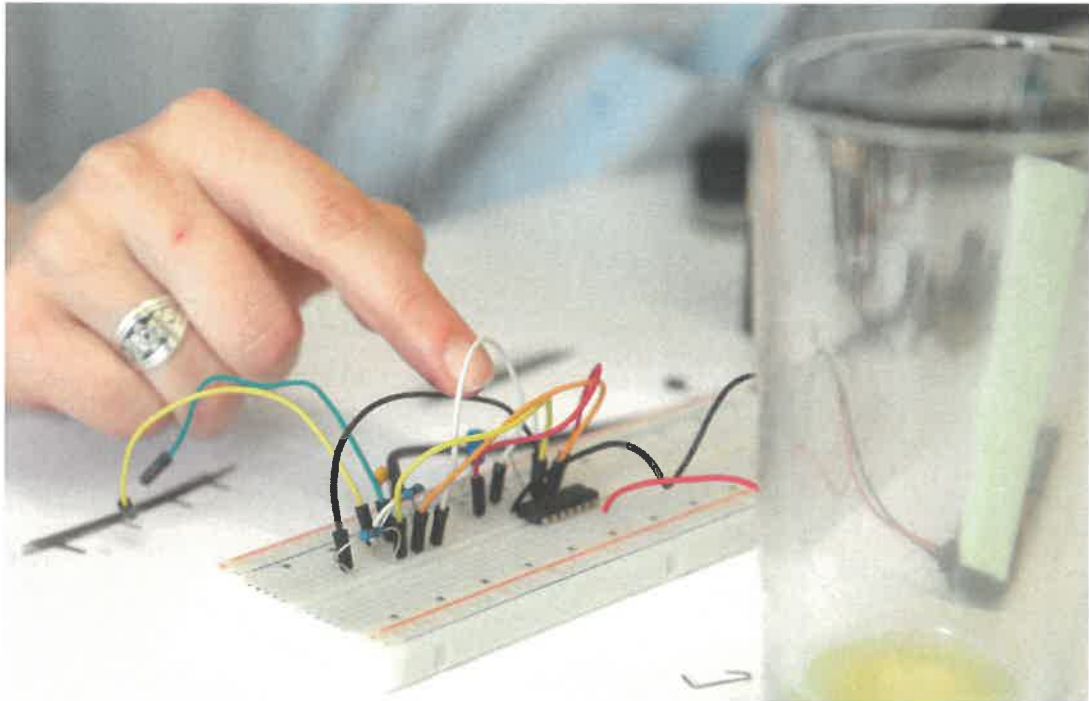
Baustein 1

- im BA Studium anrechenbar für **FOR: Projektarbeiten (kkp)** (2 ECTS)
- im Diplomstudium " für **1. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (kkp)** (2 ECTS)
- im Diplomstudium " für **2. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (kkp)** (1,5 ECTS)

Baustein 2

- im BA Studium anrechenbar für **FOR: Technologien/Praxen (kkp)** (2 ECTS)
- im Diplomstudium " für **1. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (kkp)** (2 ECTS)
- im Diplomstudium " für **2. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (kkp)** (1,5 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar **für die IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS)**. Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



analoge /digitale schnittstellen

wo und wann:

studio praxistest, mittwoch 11.00-13.30 ab 13.3. 2019

termine, infos, fragen:

studio@praxistest.cc und

<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2019S/S02385/>

was:

**„Spielerische Auseinandersetzung mit Klang-, Video- und Medienkunst,
Elektronik Grundlagen abseits des Winkler-Bausatzes, das Aus- und
Einbrechen aus und in digitale Systeme/physical computing.“**



Elizabeth McGlynn

Kulturelle Identität zwischen Integration und Differenz: Diversität als kreative Ressource

Vorbesprechung: 12.04.2019 13.00h – 16.00h, Besprechungsraum11, VZo7

Workshop: Fr. 10.05., 15.00h – 20.00h, Sa, 11.05., 10.00h – 16.00h

Weitere Info: S. Base: „Begleitende Reflexion“ (S02399)

Jeder Mensch hat ein Arsenal von Bildern, eine persönliche Ikonografie, die seine Realität prägt und begleitet. In diesem Workshop kann untersucht werden, ob und wie kulturelle Muster die persönliche Bildsprache der Teilnehmer_innen geformt haben. Welche visuellen Selbstverständlichkeiten habe ich? Was ändert sich in der visuellen Kommunikation wenn die oder der Andere aus einem sehr unterschiedlichen kulturellen Umfeld stammt? Prägungen über kulturelle Aspekte wie eine ethnische und geografische Verortung, aber auch kulturelle Prägungen über Beruf, soziale Schicht, Gender oder Nationalität sollen als Ressourcen einer künstlerischen Gestaltung genutzt und untersucht werden.

Wir werden die Gruppe als „Kulturellen Biotop“ nutzen und das eigene künstlerische Potential als Basis einer Begegnung mit dem, der oder den Anderen nutzen. Fragen, die aus dieser Interaktion auftauchen werden methodisch auf eine Praxis im außerschulischen Bereich hin reflektiert.

Die Frage nach authentischen kulturell-sensitiven Kooperationen stellt sich im Kontext von Kunst und sozialer Praxis auch einer hochaktuellen und brisanten gesellschaftlicher Aktualität..

Ziele:

Erforschung der eigenen kulturellen Ressourcen und deren Relevanz in der künstlerischen Praxis. - Praktische Erfahrung gewinnen für die Herausforderungen einer partizipativen Projektarbeit im sozialen Raum. - Untersuchung diverser Potentiale ästhetischer Erfahrung und deren konkrete Wirkung in der Zusammenarbeit. - Verknüpfung von künstlerisch-gestalterischen, fachdidaktischen und sozialen Kompetenzen.

Diese LV versteht sich als begleitende Reflexion zu einem Praktikum zur Erschließung außerschulischer Berufsfelder, es ist jedoch möglich, sie als separater Block und als Reflexion und Selbsterfahrung zur eigenen künstlerischen Praxis im Kontext von KKP / TEX oder bereits absolvierter Projektarbeit im schulischer und außerschulischer Praxis zu nutzen.

Anmeldung: elizabeth.mcglynn@uni-ak.ac.at (Beschränkte Platzzahl!)

Lehramt: Studienfach kkp (Bachelor): FOR: Lehrveranstaltungen nach Wahl aus fachdidaktische Theorie und Praxis (2.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach kkp (Bachelor): Kunst- und Kulturvermittlung (2.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach tex (Bachelor): Kunst- und Kulturvermittlung (2.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach tex (Bachelor): Lehrveranstaltungen nach Wahl aus fachdidaktische Theorie und Praxis (2.0 ECTS)

Eizabeth McGlynn
NIGHTINGALE / CREATIVAS / POOL7
Praktikum zur Erschließung außerschulischer Berufsfelder

ERSTTERMIN / Information

08.3.2019, 10.00h – 13.00h, Besprechungsraum 11, VZO7

Späteinsteiger: 11.03.2019, 10.00h – 13.00h (Sprechstunde nach Anmeldung)

THEMENSTELLUNG

Kulturell sensitive Arbeit in der sozialen Praxis.

Dieses Praktikum ermöglicht und unterstützt eine selbstständige Planung und Durchführung eines Projektes im außerschulischen Bereich in unterschiedlichen Settings: 1. Mit Schülerinnen und Schüler (NIGHTINGALE) oder 2. mit Frauen die einen Migrations-Hintergrund aufweisen (CREATIVAS) oder 3. In einer Galerie mit soziokulturellem Hintergrund (POOL7). In einer offenen Arbeitsweise und ohne Vorgaben oder Auftrag soll ein Austausch auf Basis ihres kreativen Potentials und der gemeinsamen Wahrnehmung des sozialen und kulturellen Umfeldes entwickeln. Die Arbeit beruht auf einer gemeinsamen Erfahrung aller beteiligten Personen und der Entdeckung und Nutzung eigener sowie fremder, oft überraschender Ressourcen in einer kulturell sensitiven Kooperation.

ZIELE

- ° Praktische Erfahrung gewinnen für die Herausforderungen einer partizipativen Projektarbeit in der sozialen Praxis.
- ° Untersuchen von Motivation, Ressourcen und Ziele einer künstlerischen Kooperation aus den unterschiedlichen Perspektiven von Studierenden, den Teams und Institutionen
- ° Untersuchung von diversen Potentialen ästhetischer Erfahrung und deren konkrete Wirkung in der Zusammenarbeit.
- ° Verknüpfung von fachdidaktischen, künstlerisch-gestalterischen und sozialen Kompetenzen.

STUDIENPLANZUORDNUNGEN

Diese LV erfolgt im Zusammenhang mit einer begleitenden Reflexion. (s. LV S02399)

Informationen zu den Placements, über Studienplanzuordnungen und ETCS können auf der BASE entnommen werden

In den Klassen KKP / TEX können bei entsprechendem Aufwand zusätzliche Projektstunden. (Putz-Plecko) angerechnet werden.

ANMELDUNG:

elizabeth.mcglynn@uni-ak.ac.at

Anrechenbar als:

Lehramt: Studienfach kkp (Bachelor): FOR: Lehrveranstaltungen nach Wahl aus fachdidaktische Theorie und Praxis (2.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach kkp (Bachelor): Kunst- und Kulturvermittlung (2.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach tex (Bachelor): Kunst- und Kulturvermittlung (2.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach tex (Bachelor): Lehrveranstaltungen nach Wahl aus fachdidaktische Theorie und Praxis (2.0 ECTS)

Je nach Aufwand werden noch Std von Barbara Putz-Plecko vergeben.

Im Rahmen des SHIFT Projektes „Design des Anonymen“ von Daniel Aschwanden und Joana Zabielska gibt es für 2-3 StudentInnen von Tex, die auch an Vermittlung interessiert sind die Möglichkeit, ein Praktikum zu absolvieren und auch eigene gestalterische Ideen einzubringen. Für die Performances vor Ort, die jeweils ganztägig stattfinden ist eine Näh-Station geplant. Diese soll von StudentInnen betreut werden, welche mit Menschen unterschiedlichster Herkunft und Alters kommunizieren und bei der Umsetzung von Ideen unterstützen. Für die Mitarbeit werden je nach zeitlichem Engagement 2 oder 4 ECTS Punkte vergeben.

Anmeldung an: dja@art-urban.org oder : daniel.aschwanden@uni-ak.ac.at mit einem kurzen Motivationsschreiben und einer Biografie / Portfolio.

Termine: Teilnahme bei der Vorbereitung nach Absprache,

1.-3- März Vorbereitung

29.-31. März Vorbereitung

10.-12. Mai Vorbereitung

30.Mai - 2. Juni Performances täglich 10 -22h

14.-16. Juni Performances täglich 10 -22h

21.-23. Juni Performances täglich 10 -22h

19.-21. Juli Performances täglich 10 -22h

// Projekt Beschreibung

Das Design des Anonymen - die Umzugstasche, geprägt durch ein unauffälliges Muster auf genähtem PVC Gewebe. Sie führt durch den Alltag, schafft mobilen Raum, Transportraum. Alle, die Umziehen, kennen und schätzen ihre Dienste. Diese Tasche ist die Anti Icone zu „BILLA –Sack“, und IKEA Tasche. Billig und gleichzeitig praktisch, ist ihr Gebrauch vielseitig. Flüchtlinge und obdachlose Menschen nutzen sie als notdürftigen Koffer-Ersatz.

Jede Tasche trägt auch Geschichten, nicht nur Objekte. Wir widmen uns dem Taschen-Raum im Kontext neu(bezogen)er Wiener Sozialbauten und schaffen neue Begegnungsräume, physisch kreieren wir eine aufblasbare Raumblase aus zusammengenähten Taschen und besuchen unterschiedliche, wiener Stadtentwicklungsgebiete als lokale Hotspots für Geschichten. Wir sprechen Einladungen aus, fragen nach Taschen-Inhalt in Form von Geschichten, nach Menschen, die bereit sind, ihre Geschichten aus der Tasche zu holen und mit uns und anderen zu teilen. Wir sammeln Geschichten und Taschen, kreieren performative Räume mit ihnen, lassen sie von ihren AutorInnen erzählen, aber auch in unbekannte Mäuler legen. Ein Kunst-Prozess im Rahmen partizipativ angelegter Workshops vor Ort, der von den Begegnungen über das gemeinsame Vernähen von Taschen und Geschichten zu einer ortsspezifisch choreografierten Performance mit vielen Taschen und Geschichten führt. Am Abend werden Gesichter und Geschichten aus den Taschen als 3D Renderings auf die kollektive Raumblase projiziert.

Daniel Aschwanden

Performer / Choreographer

Senior Lecturer

University of applied arts Vienna

www.art-urban.org

m1: dja@art-urban.org

m2: daniel.aschwanden@uni-ak.ac.at

ph: ++43 [676 7269779](tel:6767269779)

Laufende Portfolioarbeit (2019 SS / 1 SWStd. / Seminar)

Die Portfolios der Studierenden werden laufend entwickelt bzw. weitergeführt. Für ein begleitendes Gespräch bitte per mail anmelden.

Drei Termine, die als Abschlußgespräch für das Portfolio mit Studierenden ab dem 3. Semester gedacht sind, folgen noch (siehe BASE)

DIESE TERMINE FINDEN NUR NACH VORANMELDUNG STATT.

Plätze sind auf 6 Studierende pro Termin begrenzt.

• im BA Studium anrechenbar als Laufende Portfolioarbeit (0,5 ETCS)

Verpflichtend!

- Tanja Widmann
- Ricarda Denzer
- Barbara Putz-Plecko

**PAPIER-
DRUCK
FARBEN**

**TEXTIL-
DRUCK
FARBEN**

**PHOTO-
POLYMERISCHE
EMULSIONEN**

mo - mi

11.-13. märz

8.-10. april

6.-8. mai

10.-12. juni

2019

jeweils um 14 h
sowie nach vereinbarung
raum321, vzas7, betreut durch
kaiserin sissi - 0681 104 04 109
eigenmächtige nutzung
der infrastruktur erwünscht

semesterbeginn

und alle **SIEBDRUCKBEDARFSLÄDEN**
sind gepündert ...

Ansprechpersonen kkp/dex/dae/tex

KKP/TEX - Barbara Putz-Plecko

Frank Müller
frank.mueller@uni-ak.ac.at
+43 699 718 711 627

VZA 7, 2. Stock, Raum 228
nach Vereinbarung

DEX/DAE - Christoph Kaltenbrunner

Doris Müllner
doris.muellner@uni-ak.ac.at
+43 171 133 27 37

VZA 7, 2. Stock, Raum 231
Di + Mi 08 - 15 Uhr & Do 08 - 14 Uhr

Fachdidaktik - Ruth Matteus-Berr

Orna Baumgartner
orna.baumgartner@uni-ak.ac.at
+43 (01) 71133 2730

VZA 7, 4. Stock, Raum 417
Mo - Fr 10 - 14 Uhr

Tutor*innen kkp/dex/dae/tex

Yen Nguyen (KKP)
nguyen.hy.kr@gmail.com
+43 699 109 011 50

Julia Herzog (DEX)
acksolotl@posteo.at

Julia Stern (TEX)
julia.stern@gmx.at

Eva Hermann (Essence/Festival)
eva.l.herrmann@gmx.de

Tutor*innen dex Werklabor

Max Fink
maximilianfink@gmail.com
+43 676 974 27 96

Sarah Pleier
pleier.sarah@mail.de
+43 660 623 47 47

Alexandra Rodríguez-Breña
alex-elena@hotmail.de
+43 699 196 646 95

Tutor*innen Fachdidaktik

Lara Giroto
Nargol Gharahshir
tutorfd@gmail.com

Tutor*innen Werkstätten dea/dex

Anita Bauer (Keramik)
anita.b_89@yahoo.de

Elisabeth Wurzenberger (Metall)
escobar7@gmx.at

David Heinzl (Holz)
david-heinzl@live.de

Tutor*innen Foto & Video

Helene Eisl
Helene Heiss

tutorinfv@gmail.com
VZA7, 3. Stock, Fotografie Raum
Di 12 - 14 Uhr + Do 16 - 18 Uhr

Tutor*innen Tonstudio (kkp/dex)

Valentin Lichtenberger
valentinlichtenberger@gmx.at

Alexander Contiu
alex.contiu@live.de

STV (Studienvertretung kkp/dex/dae/tex)

Sarah Spielbüchler
Maximilian Köb
Rebecca Sternberg
Anja Voglsam
Helene Eisl

stv.lehramt@gmail.com

HUFAK - Hochschüler*innenschaft

office@hufak.net
+43 1 711 33 2270
https://hufak.net

OKP 2, Erdgeschoss (Goldene Tür)
Mo - Fr 10 - 13 Uhr

Studienabteilung

studien@uni-ak.ac.at
+43 1 71133 2060

OKP2, Erdgeschoss (Ferstel-Trakt)
Mo - Fr 09 - 12 Uhr

die 'Angewandte Werkstätten

Buch&Papier
Computerstudio
Druckgrafik
Holztechnologie

Keramikstudio
Metalltechnologie
Textiltechnologie
Videostudio

Werkstätte digitale Fotografie
Zentrale Lederwerkstatt
<https://www.dieangewandte.at/werkstaette>

beratung_di:'angewandte

Universität für angewandte Kunst Wien
University of Applied Arts Vienna

Psychosoziale Beratung für Studierende

WUFAK
1868

beratung_di:'angewandte

Psychosoziale Beratung für Studierende

DDr. Susanne Jalka

Mag. Alexander Parte

Wir beraten und unterstützen Sie bei:

- Problemen, Konflikten und Krisen bezogen auf Arbeit und persönliche Themen.
- Konflikten in Ihrem Studenumfeld und/oder Arbeitshemmungen.
- Unsicherheiten und Angst – auch im Hinblick auf die Gestaltung Ihrer Zukunft.
- belastenden seelischen Zuständen und Suchtproblemen.

Die Beratungsgespräche sind
vertraulich, anonym und kostenfrei.

Um einen Termin für ein Beratungsgespräch zu vereinbaren, können Sie uns zu folgenden Zeiten sowohl an der Universität wie auch telefonisch erreichen:

DDr. Susanne Jalka

Mittwoch ab 13.30 Uhr im Beratungsraum
oder nach telefonischer Vereinbarung
unter 0 699 19 441 313

Mag. Alexander Parte

jeden Donnerstag von 10.30 bis 11.00 Uhr im Beratungsraum oder unter 0 664 56 50 310.
Beratungszeit anschließend von 11.00 bis 12.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Den Beratungsraum (B14) finden Sie in der
Expositur Vordere Zollamtstrasse 7 im 3. OG.

Die Beratungsgespräche können nach Bedarf innerhalb und außerhalb der Universität geführt werden.

Praxisadresse Susanne Jalka:
Breitenfeldergasse 2/14 · 1080 Wien

Praxisadresse Alexander Parte:
Rechte Bahngasse 14/9 · 1030 Wien